



wissenschaftlich
Gasthörerstudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang

Veranstungsverzeichnis
Sommersemester

2023



Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Thomas Fuhr

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Bankverbindung:

Empfänger: LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg

IBAN: DE02 6005 0101 7495 5301 02

BIC: SOLADEST600

Kundennummer: 85 81 00 000 2359

Verwendungszweck: Studium Plus SS 2023

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhaltsverzeichnis

Termine auf einen Blick.....	4
Teilnahme	5
Teilnahmebedingungen.....	6
Studienangebot.....	8
Wissenswertes und Studienorganisation.....	8
Lehrveranstaltungen	10
Veranstaltungen des Studium Plus im Wochenüberblick	10
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	12
Orientierungsstudium	13
Erziehungs- und Sozialwissenschaften	16
Psychologie	20
Philosophie	23
Theologie / Religionswissenschaft	25
Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft	26
Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften.....	28
Sprachkurse des Sprachenzentrums	30
Geschichts- und Politikwissenschaften	33
Kunst- und Musikwissenschaft	35
Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit.....	41
Biologie und Geographie	43
Mathematik, Chemie und Physik	44
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	45
Verzeichnis der Lehrenden	46
Lageplan der PH	48

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 27.3.2023, 14.00–15.30 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Zugangsdaten sind per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

EDV-Sprechstunden

Nach Absprache werden EDV-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets am eigenen Laptop, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich an unter: studiumplus@ph-freiburg.de

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Sommersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Stammtisch der Studierenden

Wie jedes Semester treffen wir uns auch im SS wieder regelmäßig zu einem Stammtisch in der Ouzeria, Lindenmattenstraße 4. Alle Studierende im Studium Plus sind herzlich eingeladen zu kommen.

- Donnerstag 20.4.
- Dienstag 16.5.
- Dienstag 20.6. jeweils ab 18 Uhr

und zum Semesterende treffen wir uns auf dem Sommerfest der PH von 15-17 Uhr auf dem Campus.

Kontakt: Renate Schelkes /schelkesprivat@web.de/ 01794769334

Fit durch den Sommer!

Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Stöcke erproben wir unsere großen und kleinen Muskeln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.

- Treffpunkt: Ecke Café Bergäcker
- Immer dienstags von 15:30 - 17:00 Uhr.

Herzlich Willkommen zum Studium Plus!

Seit bald 40 Jahren richtet sich das Studium Plus an alle Interessierten, sich an unserer Hochschule wissenschaftlich weiterzubilden. Die Teilnahme steht allen offen, es wird kein bestimmter Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Aus einer Fülle an Veranstaltungen des Hochschulangebots können im Sinne eines Gasthörerstudiums Veranstaltungen ausgewählt werden, die zusammen mit Regelstudierenden besucht werden. Zudem enthält unser Programm Veranstaltungen, die eigens für die Studierenden des Studium Plus angeboten werden, wie die Einführungsveranstaltungen, das Orientierungsstudium, die Arbeitskreise von Studierenden für Studierende sowie eine Fülle von fachorientierten Lehrveranstaltungen in diversen Fachbereichen.

Das Sommersemester ist – ergänzt durch Online- bzw. Hybrid-Formate – als Präsenzsemester geplant. Wir müssen zukünftig weiterhin auf externe Dynamiken reagieren und bitten gerade in diesen Zeiten, stets die aktuellen Hinweise auf der Homepage zu beachten. Ebenso stehen wir zu unseren Sprechstunden (Mo, Di und Do 10-12 Uhr) persönlich sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden dienstags und donnerstags (10-12 Uhr) statt.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen: Am Montag, 27.03.2023 findet um 14.00 Uhr eine **Online-Infoveranstaltung** statt. Nach formloser Anmeldung per E-Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Lehrbeauftragten und Moderator*innen für ihr Engagement und ihre interessanten sowie vielseitigen Lehrangebote. Ebenso danken wir den Lehrenden der Hochschule, die durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen unser Programm immens bereichern und zu einem intergenerationellen Angebot beitragen. Auch sei ein großer Dank an die Interessenvertretung der Studierenden im Studium Plus für ihr Engagement gerichtet!

Wir freuen uns, dass Sie uns auch in diesen besonderen Zeiten die Treue halten und wünschen Ihnen aufschlussreiche Erkenntnisse, interessante Begegnungen und vor allem große Freude am Studium Plus!

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Prof. Dr. Thomas Fuhr
(Wissenschaftliche Leitung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger Mo, 27.03.2023, 14–15.30 Uhr Online; Zugangsdaten durch Mail an studiumplus@ph-freiburg.de

Campusführung Mo, 17.04.2023, 10.00–10.30 Uhr Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum 02.03. – 04.04.2023

Zusätzliche Anmeldung für Sprachkurse des Sprachenzentrums 01.04. – 14.04.2023

Sprechzeiten Vorlesungszeit Mo, Di und Do 10–12 Uhr

Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit Di und Do 10–12 Uhr

Überweisungszeitraum 17.04. – 28.04.2023

Semesterzeiten Sommersemester 2023

Vorlesungsbeginn Mo. 17.04.2023

Vorlesungsende Fr. 21.07.2023

Pfingstpause 29.05.2023 – 02.06.2023

Vorschau Semesterzeiten Wintersemester 2023/24 (unter Vorbehalt)

Vorlesungsbeginn Mo. 16.10.2023

Vorlesungsende Fr. 09.02.2024

Weihnachtspause 23.12.2023 – 07.01.2024

Teilnahme

Die Teilnahme setzt voraus:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus. Telefonische Anmeldungen oder formlose Anmeldungen per Mail sind nicht möglich. **Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 04.04.23.**
2. **die Überweisung** des Teilnehmendenbeitrags ist in der Zeit vom **17.04.–28.04.2023** auf folgendes Konto zu tätigen:

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Kundennummer:	85 81 00 000 2359
Verwendungszweck:	Studium Plus SS 2023
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Der Beitrag ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. Bitte geben Sie unbedingt **Kundennummer und Verwendungszweck** an. Ihre Zahlung kann ansonsten nicht zugeordnet werden. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber den Besuch von mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

Geöffnete Lehrveranstaltungen

Bitte melden Sie sich für alle geöffneten Veranstaltungen zusätzlich per Mail bei der entsprechenden Lehrperson an. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am 01.04.2023 und endet am 14.04.2023. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse > Kursanmeldung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum <http://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.04.2023 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage.

Teilnahmebegrenzung: 25 Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am 15.04.2023 (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen.

Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung.

Kontakt: natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945

Teilnahmebedingungen

Äußere Umstände und Schutzmaßnahmen

Äußere Umstände und Entwicklungen können kurzfristige Auswirkungen auf den Studienbetrieb und die didaktische Gestaltung von Lehrveranstaltungen haben. Der Studienbetrieb steht aktuell unter den jeweils geltenden **Coronabestimmungen sowie Hygiene- und Schutzmaßnahmen**. Sie finden die Hygiene- und Schutzmaßnahmen auf der Homepage der PH. Die Einhaltung ist verpflichtend für die Teilnahme am Studium Plus.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Alle Präsenzveranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze der Veranstaltungen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten von uns bis zum **13.04.23** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. Wenn Sie **nichts** von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte sehen Sie von Nachfragen ab.

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden aktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Geöffnete Lehrveranstaltungen: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können **vor** der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden erstattet. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen. Bei einer (anteiligen) Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist zusätzlich die Angabe der Adresse und Kontoverbindung erforderlich.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozierenden sind unwirksam.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Studienangebot

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in vier Bereiche.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Diese Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Campusführung oder ein Kurs zur Literaturrecherche, richten sich an alle NeueinsteigerInnen und / oder Interessierte, die ihr Studium an der PH aufnehmen und dafür Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Orientierungsstudium

Das Orientierungsstudium ist ein fächerübergreifendes Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot der PH und des Studium Plus verschaffen wollen. Die Teilnehmenden lernen die Strukturen und Rahmenbedingungen des Studierens an der PH kennen, erhalten fachliche Impulse und können ihren eigenen Lernweg reflektieren und planen. Das Angebot enthält neben einem **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt, eine Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern.

Fachorientiertes Studium

Das fachorientierte Studium ist auf die Auseinandersetzung mit fachbezogenen Inhalten ausgerichtet. Es ist im Programm nach Fächern strukturiert.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus sind speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet. Sie sind mit einer „SEN“-Nummer gekennzeichnet (z.B. SEN 123).

Geöffnete Lehrveranstaltungen (Gasthörerstudium) aus den einzelnen Fächern besuchen Sie zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule. Sie sind mit Kürzeln der Fächer oder Studiengänge gekennzeichnet (z.B. BAG 123).

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Dieser Angebotsbereich umfasst selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen bis hin zu Kultur, Kommunikation und vielem mehr.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-E-Mail

Ein PH-Account ist die Grundlage für die Nutzung der PH-Systeme: Er berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH, zur Nutzung der PH-Webmails sowie der Lernplattform ILIAS. Erforderlich ist ein PH-Account bisher für alle geöffneten Lehrveranstaltungen und einige Lehrveranstaltungen des Studium Plus. Fragen Sie gerne bei uns nach.

Ein Account wird nach Ihrer Anmeldung automatisch erstellt und verlängert sich semesterweise bei erneuter Anmeldung. Die Zugangsdaten liegen wenige Tage nach der

Anmeldung im Büro des Studium Plus zur Abholung bereit. Der PH-Mail-Account darf ausschließlich für Studienzwecke genutzt werden.

MensaCard: Bei der Cafeteria (Café Cube) im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare MensaCard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnehmerbeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Semesterveranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der geöffneten Veranstaltungen der Fachbereiche und Studiengänge sowie der Veranstaltungen des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW BA	Erziehungswissenschaft (Bachelor)	MUS	Musik
EW MA	Erziehungswissenschaft (Master)	POL	Politik
BIO	Biologie	PHY	Physik
CHE	Chemie	PSY	Psychologie
DEU	Deutsch	STG	Studium Generale
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen des Studium Plus im Wochenüberblick

Montag			
10-12	S. 35	Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn / Wie Sterne leuchtend, wie Äuglein schön, Goethe-Lieder von W. A. Mozart bis Hugo Wolf	Fuhlborn
10-12	S. 28	Cap à l'ouest – D'une île de l'Atlantique à l'autre	Botschek-Konopka
11-14	S. 39	Farbe und Form – Wechselwirkung (14-tägig ab 17.04.23)	Bereznicki
11-14	S. 39	Bildsprache (14-tägig ab 24.04.23)	Bereznicki
12-14	S. 34	Fackeln in der Finsternis der NS-Zeit – mutige Frauen und Männer, die Zeichen gegen Terror und Verfolgung setzten	Schamagl
12-14	S. 23	Von Zorn und Gelassenheit. Von der Macht von Gefühlen und dem rechten Umgang mit ihnen	Kather
12-13.30	S. 28	Cap à l'ouest – D'une île de l'Atlantique à l'autre	Botschek-Konopka
14-16	S. 20	In die Sonne schauen. Die Angst vor dem Tod überwinden	Hagmann
14-16	S. 26	eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus (<u>hybrid</u>)	Hartmann
16-18	S. 36	Im Spiegel der Kunstgeschichte - Künstlerinnen	Hagmann
16-18	S. 41	Aktive Umweltbildung	Stüwe
Dienstag			
10-12	S. 26	Von der Idee zum Buchmanuskript	Schlomske
10-12	S. 24	Leben als ästhetisches Phänomen	Rouvel
12-14	S. 43	Eine uralte Frage: Was ist Leben?	Hingst
16-17.30	S. 23	Europa – geographische, kulturelle und ökonomische Dimensionen. (<u>online</u>)	Kather
Mittwoch			
9-12	S. 13	Orientierungsstudium	Schwendemann et al.
9-12	S. 40	"Urban Sketching" – Skizzieren vor Ort (14-tägig ab 26.04.23)	Maul
9-12	S. 39	Aquarellmalerei – Naturstudien im Freien (14-tägig ab 19.04.23)	Maul
10-12	S. 36	Paris: Musikalisches Leben im frühen 19. Jahrhundert	Fritz
10.30-12.00	S. 42	Herz-Kreislauf-Training	Konopka
12-14	S. 33	Neue Lebenskonzepte vom Kaiserreich bis zum Ende der Weimarer Republik	Kneile-Klenk
14-16	S. 42	Wanderparadies Schwarzwald – Typisches und Geheimnisvolles (Mi und an anderen Tagen, siehe Ausschreibung)	Konopka
14.30-16.00	S. 16	Radio Rostfrei - Gehen Sie mit uns auf Sendung! (<u>hybrid</u>)	Löffler
Donnerstag			
9-18	S. 37	Kunstwerk und Betrachter im Dialog	Moskopf
10.00-11.30	S. 37	Spaziergänge zur Kunst – Kann man Geschichte sehen?	Klemens
12-14	S. 45	AK Politik aktuell	Schoenfeld
12.30-14	S. 37	Barocke Pracht am Oberrhein (<u>hybrid</u>)	Klemens
14-16	S. 27	Achtung: Dieser Lesekreis erweitert Ihren Horizont	Schmieder
16-18	S. 25	Zeit der Wende – Wendezeit? Die Zukunft des Christentums	Schmitt
Freitag			
10.30-12.00	S.45	AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung	Glitsch
Zeit und Ort werden noch S. 41 bekannt gegeben!		Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper	Schaffert

Kompaktveranstaltungen des Studium Plus

Di 11.04.23	9–17 Uhr			
Mi 12.04.23	9–15 Uhr	S. 38	Zeichenseminar: Architektur-Natur-Stadt-Fantasia-Landschaften	Brügel
Do 13.04.23	9–15 Uhr			
Fr 14.04.23	9–15 Uhr			

⇒ Bitte beachten Sie: Das Seminar von Frau Brügel findet bereits in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Di 09.05.2023	9.30–12 Uhr			
Sa 13.05.2023	9.30–17 Uhr	S. 26	Rhetorikseminar: Vom Ausdruck zum Eindruck ... – oder vice versa?	Bastian
Di 16.05.2023	9.30–12 Uhr			

Fr 23.06.23	14–17.30 Uhr			
Sa 24.06.23	9.30–17 Uhr		Zukunftswerkstatt Frei(h/z)eit. Die Lebensphase „Junges Alter“ als einzigartige Chance	Hagmann
Fr 07.07.23	14–17.30 Uhr	S. 20		
Sa 08.07.23	9.30–16.30 Uhr			
Fr 14.07.23	14–17.30 Uhr			

Radio Rostfrei

Das Magazin des Studium Plus auf PH 88,4

Zu hören ist, was die Redakteur:innen beschäftigt: Politik, Kultur, Information, Gesundheit, Geschichte und Geschichten. Abgerundet wird das Programm durch eine Musikauswahl, die von Klassik, Oldies und Jazz bis hin zu aktuellen Chart-Titeln reicht.

Einschalten: Jeden 1. Montag im Monat ab 18Uhr im Raum Freiburg auf UKW 88,4 und <https://www.ph-freiburg.de/ph-radio>

Mitmachen:

Kontakt und Informationen unter radio@ph-freiburg.de



Radio der Pädagogischen Hochschule Freiburg



Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für Studierende des Studium Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Mo 17.04.2023

10.00–10.30 Uhr

Schelkes

Messgebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Eine studentische Insiderin führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen.

Im Anschluss findet eine Führung durch die Bibliothek statt

Einführungsschulung ILIAS

SEN 303

Mi 19.04.2023

12.15–13.00 Uhr

Platte

KG 3 – 115 (UG)

Zur Mitarbeit in einigen Lehrveranstaltungen im Studiums Plus und aller geöffneter Lehrveranstaltungen ist die Lernplattform ILIAS zu nutzen. Auf dieser Plattform werden Lernmaterialien sowie Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Sie fungiert zudem als Kommunikationsmedium der Veranstaltungen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten. Es werden zudem einführende Informationen zur Nutzung des PH-Mailprogramms Horde zur Verfügung gestellt.

EDV-Sprechstunden/ -Unterstützung

SEN 300

nach Absprache und ggf. auch online

Platte

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen, z.B. bezüglich Anliegen zur Nutzung von Videokonferenztools (aktuell Zoom), des PH-Netz, der Lernplattform ILIAS, der Accountnutzung, des PH-Mailprogramms Horde uvm.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet nach Absprache und ggf. auch online statt.

Bitte melden Sie sich bei der Dozentin an unter: nele.platte@stud.ph-freiburg.de.

Melloni

Einführung in die Literaturrecherche

SEN 302

Mi 26.04.2023

12.00–13.00 Uhr

KG 1 – 304

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

Bibliotheksführung

SEN 304

Mo 17.04.2023

10.30–11.00 Uhr

Melloni

Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium (inklusive Impulsseminare) zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Einzelne Impulsseminare können für 20 € von Nicht-Teilnehmenden des Orientierungsstudiums gebucht werden, sofern es Restplätze gibt.

Einführung – Studieren an der PH und im Studium Plus **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 19.04.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir zwei Ziele: Das erste Ziel besteht darin, Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen vorzustellen. Als zweites Ziel werden wir uns mit verschiedenen Motiven des Studierens beschäftigen. Wir werden hierzu ihre bisherigen Lebens- und Berufserfahrungen und die damit einhergehenden Ressourcen und Kompetenzen für das zukünftige Studieren reflektieren.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt, das auch im Orientierungsstudium genutzt wird.

Lebensentwürfe unter aktuellen sozialen und kulturellen Bedingungen **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 26.04.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Rahmen der Gestaltung der "neuen" Lebensphase des späten Studierens stellen sich auch Fragen zur Gestaltung dieser Lebensphase: Was bedeutet konstruktives Altern unter aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen? Welchen Lebensentwurf sehe ich für mich? Welche Werte und Ziele möchte ich verfolgen? Welche Freiheiten nehme ich mir? Möchte ich mich gesellschaftlich integrieren? Wo fühle ich mich (auch gesellschaftlich) eingeschränkt? Welche Wünsche und Hindernisse beschäftigen mich? Diesen und weiteren Fragen zur Lebensgestaltung werden wir uns widmen.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Zeitzeugenschaft – Zur Bedeutung von Lebenserfahrungen im intergenerationellen Dialog **Hagmann**

Impulsseminar Mi 03.05.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im fortgeschrittenen Alter verfügen wir über einen Erfahrungsschatz, der in Teilen auch für andere von Wert sein kann. Das Impulsseminar fokussiert auf die Frage, unter welchen Voraussetzungen spezifische Erfahrungen der Seminarteilnehmende eine aktuelle und zukunftsweisende Relevanz oder Geltung erhalten können. Darüber hinaus interessiert, worin der gemeinsame Gewinn von unseren Erfahrungen für Jung und Alt liegen kann und ob im Generationengespräch eine Horizonterweiterung für alle Beteiligten möglich ist.

Bewegungskultur im Alltag - Der Alltagsfitnessstest

Konopka

Impulsseminar Mi 10.05.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wer möchte nicht lebenslang fit und selbstständig bleiben? Anhand des Alltags-Fitness-Tests werden wir uns über unser weiteres sportliches Handeln im Alltag Gedanken machen und ein individuelles Bewegungsprogramm erarbeiten. Hierzu gehört selbstverständlich eine Analyse unserer eigenen „Bewegungskultur“. Defizite werden erkannt und Lösungsvorschläge gegeben. Treffpunkt: Sporthalle der PH. Bitte Sportbekleidung mitbringen!

Journalismus/Blattkritik – Die "eule" unter der Lupe

Hartmann

Impulsseminar Mi 17.05.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Die Blattkritik ist eine Einladung, das PH-eigene Magazin "eule" genauer anzusehen, konstruktive Kritik zu üben und Einblicke in die Redaktionsvorgänge zu bekommen. Wir gehen gemeinsam durch die Rubriken, Texte und Fotos, halten in einer Art "Redaktionssitzung" Ausschau nach den spannenden Themen und stellen uns u. a. folgende Fragen:

- Wie kommt das bisherige Konzept an, was könnte verbessert werden?
- Was könnte Leserinnen und Leser interessieren?
- Ist ein Printprodukt noch zeitgemäß? Welche Alternativen gibt es?

... von der Titelgestaltung über den Preis bis hin zur Orthografie.

Es wird empfohlen, das aktuelle "eule"-Magazin vorab zu lesen. Es ist im Büro des Studium Plus oder bei der Buchhandlung Vogel erhältlich.

Aktive Umweltbildung

Stüwe

Impulsseminar Mi 24.05.2023 9.00–12 Uhr KG 5 - 013

Kaum ein Begriff wird in letzter Zeit so inflationär verwendet wie jener der Nachhaltigkeit. Diese Veranstaltung bietet Ihnen einen ersten Einblick in das Thema, gerahmt von aktuellen Umweltthemen und möglichen Perspektiven für eine nachhaltigere Gesellschaft. Wir werden heutzutage mit Umweltthemen und vermeintlich „falschen“ Lebensweisen geradezu bombardiert. Diese Veranstaltung soll ihnen eine kleine Orientierung im Dickicht dieser Themen bieten.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 14.06.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Was ist Wahrheit?

Schmitt

Impulsseminar Mi 21.06.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Schon Pilatus fragte Jesus im Verhör vor der Kreuzigung: Was ist Wahrheit? Und immer haben die Religionen um diese Frage gerungen. Aber auch die Coronapandemie, die Klimakrise oder die Weltpolitik werfen die Frage auf: Was ist Wahrheit? Wissenschaftliche Erkenntnisse widersprechen sich teilweise und ändern sich wieder, unterschiedliche Lebenswelten entwickeln ihre eigenen "Wahrheiten". Wie also noch

von Wahrheit sprechen? Diesen Fragen wollen wir bei einer philosophisch-theologischen Spurensuche nachgehen.

Von den "Sonnenquartetten" zum "Heiligen Dankgesang" - Fuhlborn
Ein Streifzug durch das Streichquartett der Wiener Klassik
(Joseph Haydn - W. A. Mozart - Ludwig van Beethoven)

Impulsseminar Mi 28.06.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Haydn gilt als Entwickler des klassischen Streichquartetts, einer zentralen, wenn nicht der anspruchsvollsten Kammermusikgattung überhaupt. Auf Haydns Maßstäbe setzendes op. 33 (1781) reagierte Mozart mit seinen sechs berühmten "Haydn-Quartetten", die wiederum Beethovens erste Quartettserie beeinflussten, bevor dieser die Gattung ab den 1820er Jahren auf ein bis dahin unerreichtes Niveau hob und ihr eine Strahlkraft bis ins 20. Jahrhundert hinein sicherte. Anhand zahlreicher kommentierter Hörbeispiele verfolgen wir in dieser Veranstaltung die imposante technische und ästhetische Entwicklung des Streichquartetts von Haydns op. 20 (1772) bis zu den späten Quartetten Beethovens opp. 127, 130-133 und 135 (1822-26).

Dordogne und Périgord – Die „Wiege der Menschheit“ mit Botschek-Konopka
reichem historischem Erbe in Frankreichs Südwesten

Impulsseminar Mi 05.07.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Die einen sprechen von Dordogne, die anderen von Périgord. Erstere ist Fluß und Departement, das zweite ist eine historische Region, beide bezeichnen aber dasselbe Gebiet. Entlang der Dordogne und der Vézère mit Lascaux, der berühmten Höhle mit den prähistorischen Malereien und Les Eyzies, vorbei an weiteren zauberhaften Orten und zahlreichen Burgen und Bastiden führt unsere literarische und landeskundliche Reise. Die Krimis von Martin Walker, Schriftsteller, Historiker und politischer Journalist begleiten uns dabei mit spannenden Geschichten. Das Seminar wird in deutscher Sprache gehalten.

Kreativität: Bedingungen und (mögliche) Wirkungen **Klemens**

Impulsseminar Mi 12.07.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Oft fasziniert uns die Kreativität anderer und wir sind begeistert von den hervorgebrachten Ideen. Aber was ist eigentlich Kreativität und wie entsteht sie? Kann man Kreativität lernen? Fördern? Welche (äußeren) Umstände begünstigen Kreativität – oder eben nicht? In diesem Impuls schauen wir uns das „Phänomen Kreativität“ an, lernen verschiedene Kreativitätstechniken kennen und werden natürlich auch selbst kreativ. Keine Angst, es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig – nur ein bisschen Neugier!

Abschluss Orientierungsstudium: Blick zurück nach vorn **Schwendemann**

Studienbegleitseminar Mi 19.07.2023 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert und eigene Lernfortschritte diskutiert. Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen im Studium besprochen.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Radio Rostfrei - Gehen Sie mit uns auf Sendung! **Löffler**
 SEN 203 Präsenz/Online Mi 14.30–16 Uhr KG 4 – 108
 Wir üben uns im kreativen Schreiben & Sprechen, befassen uns mit journalistischen Beitragsformen, schulen den technischen Umgang mit Aufnahmegegeräten, Mikrofonen und dem Tonstudio. Die produzierten Beiträge laufen dann im unabhängigen Radio der PH Freiburg, das für Studierende des Studium Plus eine eigene Sendestunde auf UKW 88,4 bietet.
 Für die Teilnahme ist keine Vorerfahrung notwendig, wir freuen uns über neue Redakteur*innen und mit diesen auf neue Stimmen & Ideen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Erziehungswissenschaft

(Auszug – mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Erziehungs- und Sozialwissenschaften)

Einführung in die historische und systematische Erziehungswissenschaft **Fritzsche**
 EW BA 100 Vorlesung Mi 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula
 Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine Erziehungswissenschaft und ihre Grundbegriffe.
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Qualitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft **Fritzsche**
 EW BA 400 Vorlesung Do 14–16 Uhr Aulagebäude – Aula
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Inklusive Bildung und Behinderung **Köpfer**
 BEW 216 Seminar Mi 8–10 Uhr KG 2 – 207
 Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN 2006) hat in den vergangenen Jahren zu einer gesteigerten Wahrnehmung von Rechten und Unterstützungsbedarfen für Menschen mit zugewiesenen Behinderungen im Bereich Bildung geführt. Häufig wird auf den Passus "Inklusive Bildung auf allen Ebenen des Bildungssystems" in Artikel 24 verwiesen. In diesem Seminar werden zunächst entlang von beispielhaften Behinderungszuschreibungen (Autismus, Lernschwierigkeit, Down-Syndrom) verschiedene Verständnisse von Behinderung diskutiert und an Fallbeispielen gemeinsam erarbeitet, wie sich hieraus der Anspruch Inklusiver Bildung ableitet. Was ist das "Inklusive" an Bildung und warum der Fokus auf "Inklusion"? Und wie verhält sich der Anspruch Inklusiver Bildung in Exklusionsverhältnissen einer auf Leistung und Klassifikation orientierten Gesellschaft?
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Erwachsenenbildung 2: Thematische Vertiefung **Fuhr**
 BEW 224 Vorlesung Mi 16–18 Uhr KG 5 – 104

Teil 2 der Vorlesung zur Einführung in die Erwachsenen- und Weiterbildung. Der erste Teil hat im vergangenen Wintersemester stattgefunden. Ein Einstieg ist auch möglich, wenn Sie den ersten Teil nicht besucht haben. Die Vorlesung führt in ausgewählte Formate des Lernens Erwachsener und in Problemstellungen und Arbeitsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung ein.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Hilfe zur Erziehung

Textor

BEW 233 Seminar Mo 14–16 Uhr KG 4 – 219

Hilfen zur Erziehung sind ein grundlegendes Tätigkeitsfeld in der Sozialpädagogik/ Sozialen Arbeit. Angebote wie bspw. die Heimerziehung, die Sozialpädagogische Familienhilfe oder die Vollzeitpflege sind im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) geregelt und stellen typische Arbeitsfelder für angehende Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen dar. Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns mit all diesen Hilfeformen und klären relevante Kontexte wie bspw. die Rolle des Jugendamts, das für die Durchführung der Hilfen verantwortlich ist und die „Hilfeplanung“ organisiert. Gleichermaßen diskutieren wir das Themenfeld „Hilfen zur Erziehung“ aus einer fachlichen Perspektive und nehmen dabei eine kritische Haltung ein. Diesbezüglich diskutieren wir auch das Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle, sowie die Machtverhältnisse die dabei zwischen Professionellen und Adressat*innen entstehen. Diese Veranstaltung knüpft inhaltlich an das Seminar "Arbeitsfelder" an und vertieft relevante sozialpädagogische/ sozialarbeiterische Themen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kinder- und Jugendarbeit

Textor

BEW 234 Seminar Do 10–12 Uhr KG 2 – 207

In dem Seminar wird es um eine Einführung in die Geschichte, rechtliche Verankerung, Theorien sowie Arbeitsfelder von Jugendarbeit gehen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Lehrkräfte und soziale Ungleichheit

Weitkämper

		Di 11.04.2023	10–18 Uhr	
EW MA 210	Seminar	Mi 12.04.2023	16–19.30 Uhr	KG 2 – 106
		Mo 17.04 bis	12–60 Uhr	
		08.05.2023	10–18 Uhr	

Das Seminar greift die Debatte um soziale Ungleichheit auf und geht auf aktuelle Forschungsergebnisse ein. Dafür werden zunächst einschlägige Theoriestränge und verschiedene Forschungsprojekte, die die Rolle von Lehrkräften im Ungleichheitszusammenhang erforschen, diskutiert. Weiterhin schließen sich Analysen von Fallbeispielen zur Differenzherstellung und -bearbeitung im Klassenzimmer sowie professionstheoretische Überlegungen eines reflexiven Umgangs an.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Bildungsverständnis und bildungspolitische Konzepte der EU

Ohidy

EW MA 213 Vorlesung Di 12–14 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Um ihre politischen und wirtschaftlichen Ziele - wie z. B. Wirtschaftswachstum und sozialen Zusammenhalt - zu erreichen, ist die Europäische Union (auch) als bildungspolitischer Akteur aktiv. Eine zentrale Rolle bei diesen Aktivitäten spielt das Konzept "Lebenslanges Lernen", so dass die Bezeichnung "Lifelong Learning" seit den 1990er auch als Überbegriff für die bildungspolitische Zusammenarbeit in Europa fungiert. Seit 2000 ist die - im Rahmen der Lissabon-Strategie eingeführten - Offene

Koordinierungsmethode das Hauptinstrument der Entwicklung von gemeinsamen europäischen bildungspolitischen Strategien und Maßnahmen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Ideen, Konzepte und Aktivitäten der Europäischen Union im Bereich "Bildung" seit ihrer Gründung bis heute. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf das Konzept "Lebenslanges Lernen" und dessen Auswirkungen auf den Bildungsbereich "Schule" gelegt.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Inklusive Schulentwicklung

Schäfer

EWMA 444	Kompaktseminar	Fr 23.06.2023	14–18 Uhr	KG 2 – 208
		Sa 24.06.2023	10–18 Uhr	
		Fr 11.08.2023	13–18 Uhr	
		Sa 12.08.2023	10–18 Uhr	

Inklusive Schulentwicklung ist spätestens seit der Ratifizierung der UN-BRK in Deutschland im Jahr 2009 ein Thema, mit dem sich auch Schulen als Organisationen mehr oder weniger diskursiv und durchaus kontrovers auseinandersetzen. Einzelne Aspekte dieses Themas werden in diesem Seminar analysiert sowie punktuell die international vergleichende Perspektive hinzugezogen, um das Thema auch aus sich divergent entwickelten Hintergründen zu betrachten und diskutieren zu können. Grundlegend ist dabei ein Verständnis von inklusiver Schulentwicklung als Organisationsentwicklungsprozess, der die Ziele Vermeidung von Diskriminierung und Berücksichtigung der Diversität von Schüler*innen hat. Sowohl die Analyse grundlegender Begrifflichkeiten als auch die Arbeit mit Fallbeispielen aus anderen Ländern werden hierbei zur Wissensvermittlung eingesetzt und sollen zur Diskussion und Reflexion der eigenen professionellen Rolle anregen.

Bemerkung: Erwartet wird von den TN ein grundsätzliches Interesse an Fragen von Inklusiver Bildung, von Bildungsgerechtigkeit und Umgang mit Diversität. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Education and Biography

Balyasnikova

MEW 213	Seminar	Mo 19.06.2023	13–19.30 Uhr	KG 2 – -106 (UG)
		Mo 26.06.2023	13–19 Uhr	
		Mo 03.07.2023	9–15.30 Uhr	
		Mo 10.07.2023	9–15.30 Uhr	

Je suis un mensonge qui dit toujours la vérité.

I am a lie that always tells the truth. -Jean Cocteau

...there is no clear window into the inner life of a person, for any window is always filtered through the glaze of language, signs and the process of signification [which] in both its written and spoken forms is always inherently unstable, in flux, and made up of the traces of other signs and symbolic statements (Denzin, 1989, p. 14). (...) In this course, students will be encouraged to challenge the traditional role of biography in education from two interrelated perspectives. The first relates to the epistemological question of how we construct knowledge from autobiographical and biographical inquiry. The second concerns the ontological promise of redefining biography to include all life-writing and the democratizing move to value the ordinary as much as the extraordinary. Students will participate in a series of engaging and self-reflective activities and read from critical articles and selected literature to understand how biography can shed light on the lives and experience of ourselves and others. (...) Seminar in English taught by Professor Karen Krasny, visiting professor from York University in Toronto,

Canada. We will take into consideration that English is not your native language and that you will not be able to express yourself in writing in the foreign language as fluently as in German

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Gesellschaftspolitische Bildungsarbeit: Politische Jugend- und Bittlingmayer, Erwachsenenbildung. Schwerpunkt Menschenrechtsbildung Gerdes

MEW 224 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 2 – 207

In dieser Lehrveranstaltung werden Ansätze, Inhalte und Methoden der politischen Bildung vorgestellt und diskutiert. Dabei werden die drei Bereiche der schulischen politischen Bildung, der außerschulischen politischen Jugendbildung und der politischen Erwachsenenbildung berücksichtigt. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bilden Ansätze und Probleme der Menschenrechtsbildung, die vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen (z.B. Gefährdungen der Demokratie, Rechtspopulismus, Fremdenfeindlichkeit, soziale Ungleichheit, Inklusion) eine zunehmende Bedeutung gewinnen.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Erwachsenenbildung als artikuliertes Zeigen Fuhr

MEW 233 Seminar Fr 16.06.2023
Fr 14.07.2023 9–14 Uhr KG 2 – -106 (UG)
Fr 21.07.2023

Jeder Lehr-/Lernprozess muss in seinem zeitlichen Verlauf geplant und dann unter Bedingungen der knappen Zeit durchgeführt werden. Die Lernziele sind in einen zeitlichen Ablauf nacheinander folgender Schritte zu überführen, welche die Lernenden mitmachen können, um die Ziele zu erreichen. Das gilt für eher lehrer*innenzentrierte Prozesse genauso wie für offenere, mehr an den Teilnehmenden orientierte Prozesse, bei denen die Erwachsenenbildner*innen sich mehr als Lernberatung verstehen denn als Lehrende. In offeneren Prozessen sind eine gute Planung und ein flexibler, professioneller Umgang mit ihr vielleicht sogar noch wichtiger als in einem traditionellen Unterricht. Wir studieren in diesem Seminar Theorien zur Gliederung des Unterrichts in der Zeit (Artikulationstheorien). Wir analysieren und vergleichen Modelle der Sequenzierung von Lehr-/Lernprozessen und beschäftigen uns mit dem Verhältnis von Planung und Flexibilität.

Bemerkung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung folgende Texte:

Klaus Prange (2012): Zeit in Zeit. Über das Verhältnis von Unterrichtszeit und gelebter Zeit. In ders.: Erziehung als Handwerk. Studien zur Zeigestructur der Erziehung. Paderborn u.a.: Schöningh, S. 93-107. Das Buch, in dem sich dieser Artikel befindet, ist in der Bibliothek online erhältlich. Sie brauchen dazu den VPN-Zugang zur PH. Der Text bezieht sich auf die Kinder- und Jugendschule, aber das muss uns nicht stören. Wir werden ihn auf die EB beziehen; Ulrich Papenkort (o.J.): Lernphasen. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen. Lose-Blatt-Sammlung, Systemstelle 7.40.13, Luchterhand: Neuwied. Studierende des MA EW haben den Text schon für das Seminar "Kernthemen der Erwachsenenbildung" im ersten Semester gelesen. Bitte lesen Sie zur Vorbereitung beide Texte. Arbeiten sie jeweils

1. die wichtigsten Punkte heraus und notieren Sie sie, damit Sie sie im Seminar ohne Vorbereitung mitteilen können
2. circa drei bis fünf Fragen heraus, die Sie an den Text haben (Verständnisfragen und/oder kritische Nachfragen)

Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Quantitative Erhebungsmethoden: Datenaufbereitung und Auswertung Klaiber

MEW 235 Seminar Di 9–14 Uhr KG 5 – 007

Mi 9–14 Uhr
Fr 9–14 Uhr

Das Seminar „Quant. Erhebungsmethoden: Datenaufbereitung und Auswertung“ baut auf das Seminar „Quantitative Erhebungsmethoden: Prinzipien der Fragebogenkonstruktion“ aus dem letzten WS auf. Im Rahmen des Seminars „Quant. Erhebungsmethoden: Datenaufbereitung und Auswertung“ werden wir uns mit folgenden Fragen auseinanderzusetzen:

- Wie bereite ich meine Daten für die folgende Auswertung auf?
- Was ist ein Kodeplan und welche Bedeutung hat dieser für meine Forschung?
- Was ist eine Datenmatrix und wozu benötige ich diese?
- Inwiefern muss ich meine Daten bereinigen?
- Wie kann ich die „Güte“ meiner Daten bestimmen?
- Inwiefern ist es nötig meine Daten für die Auswertung zu modifizieren?
- Mit welchen Methoden kann ich meine Hypothesen überprüfen?

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Psychologie

Lehrveranstaltung des Studium Plus

In die Sonne schauen. Die Angst vor dem Tod überwinden **Hagmann**

SEN 110 Mo 14–16 Uhr Mensagebäude – -202 (UG)

Grundlage für dieses Seminar ist der psychologische Bestseller des aktuell bekanntesten amerikanischen Psychotherapeuten Irvin D. Yalom. Der inzwischen bald 92jährige Autor, hier in Deutschland 2014 durch den äußerst erfolgreichen Film „Yaloms Anleitung zum Glückhchsein“ allgemein bekannt geworden, beschäftigt sich in dem Seminartitel-gebenden Buch mit dem Tod, und zwar sowohl auf der professionellen wie auch auf einer beeindruckend persönlichen Ebene. Im Buch legt er die Erfahrungen seiner über 50jährigen psychotherapeutischen Arbeit dar und zeigt auf, wie sehr die Auseinandersetzung mit dem Tod Menschen in die Lage versetzen kann, Entscheidungen zu treffen, die bislang vermieden wurden. Somit ist dieses Buch auch ein Plädoyer für ein bewusstes Leben. Als orientierenden Einstieg ins Seminar schauen wir uns das filmische Porträt dieses großen Psychoanalytikers und Zeitphilosophen an. Danach wird das Buch (bitte Taschenbuchausgabe besorgen wegen Seitenvergleich!) in kleinen Schritten gelesen und die im Text aufscheinenden Themen in den einzelnen Seminarstunden besprochen und auf die eigene Lebenspraxis und Gedankenwelt bezogen.

Literatur: Yalom, Irvin D. (2010) In die Sonne schauen. Wie man die Angst vor dem Tod überwindet. München: btb; Film: Yaloms Anleitung zum Glückhchsein. Regie: Sabine Gisiger, CH 2014

Voraussetzung: Bereitschaft, sich aktiv in die Semindiskussion einzubringen.

Zukunftswerkstatt Frei(h/z)eit. Die Lebensphase „Junges Alter“ als einzigartige Chance **Hagmann**

	Fr 23.06.23	14–17.30 Uhr	KG 2 – -117 (UG)
SEN 161	Sa 24.06.23	9.30–17 Uhr	KG 2 – -117 (UG)
	Fr 07.07.23	14–17.30 Uhr	KG 2 – -117 (UG)

Sa 08.07.23 9.30–16.30 Uhr KG 2 – -117 (UG)
 Fr 14.07.23 14–17.30 Uhr KG 2 – -117 (UG)

„Betrachte einmal die Dinge von einer anderen Seite, als du sie bisher sahst; denn das heißt ein neues Leben beginnen.“ (Marc Aurel). Ebenso wie beim römischen Philosophen Aurel geht es in Zukunftswerkstätten darum, neue Perspektiven auf das eigene Leben zu entwickeln und nach kreativen Lösungen zu suchen. Robert Jungk, dem Entwickler der Zukunftswerkstätten, ging es ganz wesentlich darum, dass die betroffenen Menschen ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen lernen und dabei der Fantasie freien Lauf zu lassen. Gegenstand des Kompaktseminars ist die nachberufliche Lebensphase, die in ihren aktuellen Begrenzungen und oftmals ungeahnten Möglichkeiten ausgelotet werden soll. Dabei soll es nicht nur um die Entfaltung individueller Potentiale, sondern auch um neue gesellschaftliche Perspektiven für ein menschlicheres Dasein im Alter gehen.

Literatur: Jungk, Robert; Müllert, Norbert R. (1989): Zukunftswerkstätten. Mit Fantasie gegen Routine und Resignation. München; Beate Kuhnt, Norbert R. Müllert (2004) Moderationsfibel – Zukunftswerkstätten verstehen, anleiten, einsetzen. Neu-Ulm: AG SPAK Bücher; Lutz, R. (1988) Die dritte Generation. In: R. Lutz (Hg.) Pläne für eine menschliche Zukunft. Weinheim/Base

Voraussetzung: Bereitschaft, über das übliche Maß hinaus Zukunftsideen zu entwickeln.

Bemerkung: Ohne die Teilnahme am Eröffnungswochenende ist eine Anmeldung zum Seminar nicht sinnvoll. Die erste Seminarsitzung, in der mit hoher Wahrscheinlichkeit noch nicht alle Teilnehmenden das Buch angeschafft haben, soll mit der Sichtung des o.g. Films über den Autor und seine Lebensphilosophie bestritten werden. Acht Personen können ein Buchexemplar beim Seminarleiter erwerben.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie		Wahl / Mischo / Künsting		
PSY 001	Seminar	Gruppe 1	Mo 10–12 Uhr	Kleines Auditorium – 101
		Gruppe 2	Mi 12–14 Uhr	Kleines Auditorium – 101
		Gruppe 3	Mi 12–14 Uhr	KG 5 – 103

In dieser Veranstaltung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Lehramt aus psychologischer Sicht grundlegend sind. Die Studierenden erwerben grundlegende psychologische Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt. Der Kompetenzerwerb in dieser Veranstaltung und der Veranstaltung „Forschungsmethoden, Diagnostik und Evaluation“ wird in einer gemeinsamen Klausur nach dem Besuch beider Veranstaltungen überprüft.

Literatur: Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.). (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz. Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.). (2015). Pädagogische Psychologie. Berlin: Springer; Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Pädagogische Psychologie		Nerb	
PSY 005	Seminar	Do 12–14 Uhr	KG 5 – 104

Die Studierenden erwerben grundlegende psychologische Konzepte über Lern- und Motivationsprozesse, mit Hilfe derer die Studierenden Lernprozesse erklären und (auch eigene Lernprozesse) optimieren können. Außerdem werden für das Lernen und Lehren bedeutsame entwicklungspsychologische Konzepte (z. B. die Theorie von Jean Piaget oder Lew Wygotski) erarbeitet und soziale Aspekte des Lernens berücksichtigt. Der Kompetenzerwerb in dieser Veranstaltung und der Veranstaltung „Forschungsmethoden, Diagnostik und Evaluation“ wird in einer gemeinsamen Klausur nach dem Besuch beider Veranstaltungen überprüft.

Literatur: Woolfolk, A. (2014). Pädagogische Psychologie. München: Pearson.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wissensverarbeitung **Wahl**

PSY 100 Seminar Di 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der kognitiven Psychologie gegeben. Zuerst werden einzelne Funktionsbereiche der menschlichen Informationsverarbeitung behandelt: Elementare Prozesse wie Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, verschiedene Formen des Wissens und deren Erwerb, Gedächtnisprozesse wie Enkodierung, Speicherung, Abruf und Vergessen sowie höhere kognitive Prozesse wie Problemlösen oder selbstreguliertes Lernen. Im zweiten Teil werden die Lernmotivation und das schulische Selbstkonzept als Bedingungen des Lernens und das Lernen mit Medien behandelt.

Literatur: Anderson, J. R. (2013). Kognitive Psychologie (7. Aufl.). Heidelberg: Springer.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse **Nerb**

PSY 300 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 5 – 104

In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über zentrale Themen der Sozialpsychologie gegeben. Zuerst wird es darum gehen, den Gegenstandsbereich der Sozialpsychologie zu bestimmen und die Sozialpsychologie von anderen Bereichen der Psychologie und von angrenzenden Disziplinen abzugrenzen. Einführend werden Methoden der sozialpsychologischen Forschung erläutert und diskutiert. Inhaltlich werden u.a. die Themen Selbstkonzepte und Selbstwertgefühl, Emotionen, Konformität, Gruppenprozesse, Vorurteile sowie Aggression behandelt. Die Vorlesung vermittelt grundlegende Theorien und zeigt Bezüge für die pädagogische Praxis auf.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Entwicklung in sozialen Kontexten: Sozialpsychologie **Nerb**

PSY 310 Vorlesung Do 16–18 Uhr s.t. KG 5 – 104

In dieser Vorlesung werden folgende Kompetenzen erarbeitet: Die Studierenden sind in der Lage Lehr-Lern-Arrangements in sozialen Kontexten zu gestalten und zu verbessern. Sie entwickeln die Fähigkeit, Erkenntnisse der pädagogischen Sozialpsychologie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements anzuwenden. Die Studierenden erwerben ein vertieftes Verständnis für die grundlegenden Mechanismen beim sozialen Wissenserwerb und bei der Wissensvermittlung sowie für die grundlegenden Prozesse der sozialen Interaktion in Lehr-Lern-Kontexten. Es wird zudem ein Überblick über zentrale Themen der Sozialpsychologie gegeben.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Von Zorn und Gelassenheit. Von der Macht von Gefühlen und dem rechten Umgang mit ihnen

Kather

SEN 121

Mo

12–14 Uhr

KG 2 – 208

Gefühle sind für die Entwicklung der eigenen Identität wie für das Zusammenleben mit anderen unverzichtbar. Ohne sie glichen Menschen intelligenten Maschinen, die ihr Verhalten an der Berechnung von Effizienz ausrichten würden. Dabei werden in der Regel sechs Kategorien unterschieden: Glück, Trauer, Wut, Angst, Ekel und Überraschung. Doch Gefühle haben zwei Seiten: Neid und Gier gehören ebenso dazu wie Mitgefühl und Vertrauen. Manche Gefühle haben Wurzeln in der evolutionären Vorgeschichte der Menschheit, so dass sich Möglichkeiten der Kommunikation mit höheren Tieren ergeben. Andere wieder sind spezifisch menschlich, weil sie einen hochentwickelten Intellekt und Selbstbewusstsein voraussetzen. Gefühlen werden dabei unterschiedliche Wirkungen zugeschrieben: sie können blind oder sehend machen, und sie können durch äußere Reize ausgelöst werden oder als Ausdruck des eigenen Selbst empfunden werden, sie können flüchtig sein oder eine Konstante des Charakters bilden. Ohne Gefühle, so lehrt die moderne Neurophysiologie, könnten Menschen sich noch nicht einmal in alltäglichen Situationen zwischen zwei Alternativen entscheiden. Seit der Antike war daher die Frage entscheidend, wie man mit ihren destruktiven Seiten umgehen kann, wie man sie beherrschen und in die richtige Richtung lenken und vor allem ihre beflügelnde, motivierende Kraft, die zur Suche nach Wahrheit und praktischem Engagement antreibt, sinnvoll nutzen kann. Schließlich reagieren Menschen als Individuen anders als in der Masse: Das Problem der Manipulation von Menschen ist zwar nicht neu, hat aber durch die modernen Medien eine neue Dimension gewonnen. Das Seminar wird daher nicht nur theoretische, sondern auch praktische Überlegungen über den rechten Umgang mit Gefühlen unter den Bedingungen der modernen Lebenswelt anhand konkreter Beispiele thematisieren.

Literatur: Damasio, A. (2017): Im Anfang war das Gefühl. Der biologische Ursprung menschlicher Kultur, München: Siedler. Nussbaum, M. (2014): Politische Emotionen - Warum Liebe für Gerechtigkeit wichtig ist, Frankfurt/M.: Suhrkamp. Solomon, R.: (2000): Gefühle und der Sinn des Lebens, Leipzig: Zweitausendundeins.

Voraussetzungen: Diskussions- und Lesefreudigkeit.

Europa – geographische, kulturelle und ökonomische Dimensionen.

Kather

SEN 122

Di

16.00–17.30 Uhr

Onlineseminar

Wie kein anderer Kontinent ist die Geschichte Europas durch blutige Kriege bestimmt, die das Verhältnis zu den Nachbarn über Jahrzehnte bestimmten. Doch auch der Austausch von Gelehrsamkeit und kulturellen Errungenschaften prägte das Gesicht Europas, so etwa die Architektur der Kathedralen, die von Italien bis nach Norwegen erbaut wurden, Philosophie, Physik, und Musik. Europa ist daher mehr als die EU, die sich zunächst als Wirtschaftsunion konstituierte. Das Seminar verfolgt die Geschichte Europas zurück bis zu ihrem antiken Gründungsmythos und thematisiert geographische ebenso wie kultur- und religionsgeschichtliche Dimensionen. Mit Hilfe grundlegender Texte wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und dem Vertrag von Lissabon von 2009 sollen die grundlegenden Werte erarbeitet werden, denen sich die EU heute verpflichtet fühlt. Sie sind der Hintergrund, dass Europa sich nicht nur als

ökonomisch-politischer Interessensverband versteht, sondern als ein spezifischer Kulturraum, den es auch angesichts der Globalisierung und der Aufnahme von immer mehr Ländern in die EU weiterzuentwickeln gilt. Dennoch führt die Vielfalt von Traditionen, Sprachen, Mentalitäten und historischen Erfahrungen dazu, dass die fundamentalen Werte unterschiedlich interpretiert werden, so dass immer wieder Konflikte entstehen. Aus der Überzeugung, dass die europäischen Werte universal sind und eigentlich überall gelten sollten, entstehen außerdem Konflikte mit anderen Kulturen, etwa mit China, Teilen Afrikas oder neuerdings Russlands. Wie kann man damit umgehen, dass sich diese Länder, durchaus im Sinne der Charta der Vereinten Nationen, eine Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten verbitten? In welchem Verhältnis steht die Toleranz anderer Lebensformen zu dem Bedürfnis, die eigenen Normen praktisch durchzusetzen? Das Seminar wird die derzeitigen Konflikte in der Mitte Europas als Hintergrund und konkretes Beispiel für die Diskussion der vielen Gesichter Europas nehmen.

Literatur: Assmann, A. (2018): Der europäische Traum. Vier Lehren aus der Geschichte, München: Beck. Price, S./ Thonemann, P. (2018): Die Geburt des klassischen Europas, Darmstadt: WBG. Nida-Rümelin, J. (2006): Demokratie und Wahrheit. München: Beck.

Voraussetzungen: Lese- und Diskussionsfreudigkeit; Anregung zu eigenen Beobachtungen.

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungshinweise erhalten Sie kurz vor Semesterbeginn per E-Mail.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Leben als ästhetisches Phänomen

SEN 124

Di

10–12 Uhr

Rouvel

KG 3 – 003

„Nur als ästhetisches Phänomen ist das Dasein und die Welt ewig gerechtfertigt“, schreibt Nietzsche und stellt so die philosophische Tradition vom Kopf auf die Füße, die seit Platon Lebensorientierung in der Vernunft suchte. Ästhetik bedeutet ursprünglich Theorie der Wahrnehmung (griechisch *aisthesis*) – die Wahrnehmung ist aber nach dem aristotelischen Seelenmodell den Tieren und die Vernunft dem Menschen als Wesensbestimmung zugeordnet. Der Einzelne hat das allgemeine Wesen zu verwirklichen; jede individuelle Abweichung ist ein Mangel, ästhetisch betrachtet etwas Hässliches. Erst Kierkegaard gibt dem Individuum eine Stimme, indem er die je eigene Lebensgeschichte ins Zentrum seines „existenziellen Philosophierens“ rückt. Dabei bleibt die ethische Selbstwahl stets bezogen auf das vorgängige „Ästhetische“, den konkreten Lebensvollzug, der erst durch reflexive Aneignung durchsichtig gemacht wird. Nietzsche schließlich räumt dieser ursprünglichen ästhetischen Gestalt des Lebens Vorrang vor der Bewusstmachung ein, wodurch der Leib als Medium sinnlicher Wahrnehmung aufgewertet wird im Verhältnis zum Geist (Subjekt), dem er zuvor als bloßer Körper (Objekt) unterworfen war. Der Kunst kommt dabei besondere Bedeutung zu, da sie menschliche Lebensformen nicht nur ästhetisch reflektiert, sondern auch neu hervorbringt und so erst „Wahrheit ins Werk setzt“ (Heidegger). Indem Beuys jeden Menschen zum Künstler erklärt, begreift er dies als existenzielle Aufgabe. In dem Seminar wollen wir ausgehend von einschlägigen Lektüren die These vom Leben als ästhetischem Phänomen entwickeln und kritisch diskutieren.

Literatur: Aristoteles (1995): Über die Seele (griechisch-deutsch). Hrsg. H. Seidl. Hamburg: Meiner; Kierkegaard, S. (1960): Das Gleichgewicht zwischen dem Ästhetischen und dem Ethischen in der Herausarbeitung der Persönlichkeit. In: Entweder – Oder (1843). Köln: Hegner; Nietzsche, F. (1980): Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik (1872). In: Kritische Studienausgabe Bd 1. München: dtv; Heidegger, M. (1960): Der Ursprung des Kunstwerks. Stuttgart: Reclam.

Theologie / Religionswissenschaft

Lehrveranstaltung des Studium Plus

Zeit der Wende – Wendezeit? Die Zukunft des Christentums

Schmitt

SEN 191

Do

16–18 Uhr

KG 4 – 219

2022 war ein Jahr mit zwei für die christlichen Kirchen wesentlichen „Kipppunkten“: zum ersten Mal war die Zahl der Kirchenmitglieder in Deutschland geringer als die der Nichtmitglieder. Und es gab weniger kirchliche Beerdigungen als nichtkirchliche. In diesem Seminar wollen wir untersuchen, ob diese Kirchenkrise auch eine Gotteskrise ist und inwiefern Religion, näherhin das Christentum, eine Zukunft hat. Dazu soll auch untersucht werden, in welchen gesellschaftlichen Konstellationen das Christentum sich in der Vergangenheit ausbreitete und wie sich die Wechselwirkung von Gottesbild und Gesellschaft jeweils darstellt. Dabei werden wir auch die Auswirkungen von geistes- und naturwissenschaftlichen Neuentdeckungen auf Gottesbilder und Glauben im Blick behalten.

Literatur: Caputo, John D. (2022): Die Torheit Gottes. Eine radikale Theologie des Unbedingten, Ostfildern: Grünewald

Geöffnete Lehrveranstaltungen der Theologien

Ringvorlesung: Christliche und abendländische BILDUNGS- und Kulturwerte (Bitte nur GPB 100 oder GPB 101 belegen!)

Riedl, Burth, Druwe, Lehmann, Ourghi, Höger et al.

GPB 100

Vorlesung

Mi

16–18 Uhr

Aulagebäude – gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei Herrn Riedl an.

Einführung in das Neue Testament und exegetische Forschungsmethoden

Riedl

KTH 203

Vorlesung

Do

12–14 Uhr

Mensa 3 – Zwischen-
deck Seminarraum 032

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei Herrn Riedl an.

Christologie

Pemsel-Maier

KTH 302

Vorlesung

Mo

10–12 Uhr

KG 3 – 004

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Grundfragen ökumenischer und interreligiöser Verständigung

Pemsel-Maier

KTH 401

Seminar

Di

12–14 Uhr

KG 4 – 206

Bemerkung: Zusätzl. Termin: Freitag, 06.05.2022, 14-18 Uhr

Digitaler internationaler, interreligiöser Studientag am 16.05.2022 von 14 - 18 Uhr via ZOOM.

Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Deutsche Sprache und Literaturwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Rhetorikseminar: Vom Ausdruck zum Eindruck ... – oder vice versa?	Bastian
SEN 139	Di 09.05.2023 9.30–12 Uhr KG 2 – -106 (UG)
	Sa 13.05.2023 9.30–17 Uhr
	Di 16.05.2023 9.30–12 Uhr

„man kann nicht kommunizieren“ (Paul Watzlawick). Dieser Aussage werden wir durch Wort und Tat genauer auf den Grund gehen. Wir untersuchen die einzelnen Elemente der Rhetorik bzgl. Inhalt und Funktion und erproben diese an Beispielen. Welche Wechselbeziehungen zwischen Ein- und Ausdruck bestehen in Bezug auf Stimme, Haltung, Mimik und Gestik? Ganz im Sinne von: „Was du mir sagst, das vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“ KONFUZIUS. Ergänzend zu diesen grundlegenden Erkenntnissen des Zusammenspiels von Ein- und Ausdruck unternehmen wir einen Exkurs in aktuelle Farb- und Stildiskussionen im Kontext des Modebereichs und nutzen diese um am eigenen Ausdruck zu arbeiten. Was dieses Seminar besonders macht: Wir erproben alle Elemente in unterschiedlichen Kombinationen an konkreten Beispielen mit entsprechenden Übungen, die zur direkten Umsetzung im Alltag geeignet sind!

Literatur: Kolmer, Lothar und Rob-Santer, Carmen: Studienbuch Rhetorik. 2002 Schöningh, Paderborn. ISBN: 978-3-8252-2335-9. Ottmers, Clemens: Rhetorik. Sammlung Metzler Band 283. 2007 Poeschel Verlag, Stuttgart. ISBN: 978-3-476-12283-4

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus	Hartmann
SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar	Mo 14–16 Uhr Mensagebäude – 032

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews ... Jede Ausgabe steht unter einem Motto, das als Schreibanregung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere MitarbeiterInnen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, organisieren und/oder bei der Anzeigenakquise mitarbeiten möchten.

Von der Idee zum Buchmanuskript	Schlomske
SEN 135	Di 18.04.2023 10–12 Uhr Mensagebäude –
	Di 25.04.2023 10–12 Uhr Schreibzentrum

Exkursion zur Leipziger Buchmesse

27.-29.04.2023

Di 02.05.2023	10–12 Uhr
Di 09.05.2023	10–12 Uhr
Di 16.05.2023	10–12 Uhr

Am Anfang jedes Buchprojekts steht der Gedanke, die Idee....

Sie haben eine Buch-Idee und brauchen Anleitung für die nächsten Schritte. In diesem Seminar erhalten Sie einen Plan von der zündenden Idee bis zum fertigen Manuskript. Vorwiegend beschäftigen wir uns mit dem Genre Roman und biografischer Roman, doch auch die klassischen Biografie-Autoren sind willkommen. Schwerpunkte sind: Kreatives Arbeiten an der Grundidee, Planung des Schreibprozesses und das Thema

Veröffentlichung. Letzteres verbinden wir mit der Leipziger Buchmesse. Hier tauchen wir in die Welt der Bücher, Autoren und Verlage ein. Wir richten den Blick nach vorne und stellen uns die Fragen: Wie und wo können wir unser Buch veröffentlichen? Welche Selfpublisher Verlage gibt es? Wen können wir bereits im Voraus als Ansprechpartner gewinnen und vieles mehr.

Bemerkung: Kosten bzgl. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung bitte bei der Dozentin erfragen (zita.schlomske@ph-freiburg.de)

Anmeldeschluss: 12.03.2023

Achtung: Dieser Lesekreis erweitert Ihren Horizont

Schmieder

SEN 137 Do 14–16 Uhr Mensa 3 - Zwischendeck Seminarraum 032

Jede Veranstaltung überrascht Sie mit einem neuen, kurzen, literarischen Text, den wir gemeinsam lesen: Prosa, Lyrik oder Szenisches. Mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Anschließend sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Von wem und in welchem historisch-gesellschaftlichen Umfeld wurde der Text geschrieben? Wie funktioniert er für uns persönlich? Wir sprechen über Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Ziel dieses Lesekreises ist es, Sie mit verschiedensten literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen deutsche Sprache und Literatur

(Auszug – mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Deutsch)

Literarisches Leben

Spaney

DEU Einführungs- Mo 14-tägig ab 17.04.22 (Gruppe 1) 18–20 Uhr KG 4 – 115
008 veranstaltung Mo 14-tägig ab 24.04.22 (Gruppe 2)

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Kinderliteratur und Kindermedien

Spaney

DEU 013 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 – 106

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Literatur und Medien unter Berücksichtigung fachspezifischer Forschungsmethoden

Steiner

DEU 032 Seminar Do 12–14 Uhr KG 4 – 115

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Literarisches Lernen an außerschulischen Lernorten

Holder

DEU 050 Seminar Fr 10–12 Uhr Kleines Auditorium – 209

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Fremdsprachen und Sprach- und Literaturwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Französisch

Les femmes dans l'histoire de France

Botschek-Konopka

SEN 141 Mo 10–12 Uhr KG 4 – 219

„Sie waren Politikerin, Kriegerin, Anarchistin, Königin, Forscherin oder Beraterin des Königs. Mutig und ehrgeizig, wie diese Frauen waren, haben sie die Geschichte Frankreichs geprägt und ihren Lauf nicht selten geändert.“ ÉCOUTE 3/22. Wir beginnen mit Sainte Geneviève, der Schutzheiligen von Paris, die im 5./6. Jahrhundert der Stadt Paris mehrmals zu Hilfe kam. In der gleichen Epoche lebte Clotilde, die Frau des ersten Königs von Frankreich, Clovis/Chlodwig, der sich zu ihrem katholischen Glauben bekehrte und so große Macht erlangte. Das Mittelalter führt uns zu Aliénor d'Aquitaine, die großen Einfluss auf ihre Ehemänner, Louis VII, König von Frankreich und Henri II, König von England hatte. Sie herrschte als Frau über ein riesiges Reich, das sie, für eine Frau damals ungewöhnlich, häufig bereiste. Im 13. Jahrhundert, mitten im Hundertjährigen Krieg, befreite Jeanne d'Arc Frankreich von den Engländern. Ihrem Lebensweg von Lothringen über Orléans nach Rouen werden wir nachgehen. Madame de Pompadour, die Mätresse bürgerlicher Herkunft Ludwigs des XV., unterstützte im 18. Jahrhundert die Verbreitung philosophischer Ideen und hatte bis zuletzt großen Einfluss auf die politischen Entscheidungen des Königs. Louise Michel beteiligte sich aktiv an der Pariser Kommune von 1871 und wurde dafür nach Neu-Kaledonien deportiert. Sie setzte sich für die Arbeiterinnen und später für die Arbeitslosen ein, was ihr erneute Haft einbrachte. Ihr Kampf um soziale Gerechtigkeit dauerte bis an ihr Lebensende. Der Physikerin und Chemikerin Marie Curie wurde sogar die Ehre einer Bestattung im Panthéon zuteil. Sie erhielt für ihre Forschungen den Nobelpreis in Physik (1903) und in Chemie (1911). Die etwas weniger bekannte Marie Marvingt (1875-1963) versuchte sich als ehrgeizige Sportlerin an allen damals den Männern vorbehaltenen Disziplinen wie z. B. Radrennen, Eisschnelllauf, Rennschlitten, diente als Mann verkleidet in der französischen Armee und machte mit 84 Jahren ihren Hubschrauber-Pilotenschein. Zum Schluss befassen wir uns mit der Politikerin Simone Veil, die als 17jährige den Holocaust überlebte und als Juristin eine politische Karriere einschlug. Sie kämpfte unermüdlich für die Emanzipation der Frau und war als erste Frau Präsidentin des Europa-Parlaments. Sie starb 2017. Die Biografien, die Herkunft und die Wirkungsstätten dieser Frauen werden Gegenstand unseres Seminars sein.

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse und für solche mit guten bis sehr guten Sprachkenntnissen. Lektüre und Diskussion auf der Grundlage einer Textsammlung zur Landeskunde, aus der Presse und Literatur und dem Internet, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

Literatur: Pernoud, Régine (1982): La femme au temps des cathédrales, livre de poche, Paris

Cap à l'ouest – D'une île de l'Atlantique à l'autre

Botschek-Konopka

SEN 142 Mo 12–13.30 Uhr KG 4 – 219

„Von der Bretagne bis zu den Charentes finden sich an der Atlantikküste Inseln, die einen ozeanischen Charme versprühen. Noirmoutier, Ré, Oléron, natürlich...Aber wir haben uns entschieden, Ihnen weniger bekannte und, sagen wir es ruhig, noch

schönere Inseln vorzustellen. Von den tosenden Wellen umspült oder im Schutz einer Bucht, mineralisch oder blumenreich, streng oder lächelnd, es gibt sie für jeden Geschmack. Ein Tipp: Verbringen Sie eine Nacht vor Ort. Wenn die Touristen mit dem letzten Schiff abgereist sind, hat man die Insel ganz für sich allein...“ (ÉCOUTE 7/22) Den Anfang machen die in einem bretonischen Sprichwort erwähnten Inseln Ouessant, Sein, Molène und Groix: „Qui voit Ouessant voit son sang, qui voit Molène voit sa peine, qui voit Sein voit sa fin, qui voit Groix voit sa Croix.“ Ouessant, die Insel der Frauen, deren Männer monatelang auf Fischfang waren, Sein, die ein Überrest des versunkenen Königreichs YS sein soll und wo die Druiden ihre letzte Ruhestätte fanden, Molène, ein winziges Eiland mit einem großen Algenvorkommen und Groix, einst Ausgangshafen für den Thunfischfang. Belle-Île-en-Mer, südlich des Morbihan, besungen von Laurent Voulzy, wo Persönlichkeiten wie Matisse, Colette, Flaubert, Jacques Prévert, Claude Monet und die Schauspielerin Sarah Bernhardt sich aufhielten. Die Insel Yeu vor der Vendée-Küste ist die am weitesten vom Festland entfernte. Die stets gleichzeitig genannten Zwillingsinseln Houat und Hoedic südlich der Halbinsel Quiberon erinnern mit türkisblauem Wasser und feinen Sandstränden an Polynesien und das Insel-Archipel Les Glénan läßt gar an ein Atoll im Pazifik denken. Dort ist die größte Segelschule Europas ansässig und auch ein Krimi mit Bannalecs Commissaire Dupin „Bretonische Brandung/Étrange printemps aux Glénan“ ist dort angesiedelt. Die Île aux Moines im Golf von Morbihan ist wegen ihres milden Klimas ein wahres Blumenparadies. Ein Paradies für Austernliebhaber und andere Meerestiere ist die in der Charente-Mündung liegende Île Madame. Die Insel Aix ist nicht wie Ré und Oléron durch eine Brücke mit dem Festland verbunden. Man nennt sie „la petite Corse de l'Atlantique“, weil Napoleon nach der Niederlage von Waterloo hoffte, von dort aus nach Amerika entfliehen zu können. Zurück zum Golf von Morbihan und der geheimnisvollen Insel Gavrinis mit ihrer riesigen Grabkammer, in der man ornamentalisch verzierte Menhire vorfindet. Bis heute ist ihr Ursprung ungeklärt. Die kleine Rivalin der Île aux Moines ist die Insel Arz im Golf von Morbihan. Von ihr stammen viele Offiziere der französischen Marine. Begleiten sie uns auf dieser vergnüglichen Reise mit vielen Informationen zu Geschichte, Landeskunde und berühmten Persönlichkeiten.

Voraussetzungen: Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung zu Landeskunde, Geschichte und Literatur, visuell durch Filme unterstützt.

Literatur: Bannalec, Jean-Luc (2013): Bretonische Brandung, Kiepenheuer und Witsch; Bannalec, Jean-Luc (2016). Étrange printemps aux Glénan, Pocket

Geöffnete Lehrveranstaltungen Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

Hutz

ENG 001 Vorlesung Do 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 101
In this interactive lecture you will learn about relevant principles, theories and materials related to the field of the teaching of English as a foreign language in primary and secondary classrooms. We will reflect your experiences and illustrate theories through practical examples from language classrooms (ie videotaped lessons, learner tasks).

Literatur: Basic reading: Surkamp, Carola/Britta Viebrock (eds.) (2018): Teaching English as a Foreign Language: An Introduction. Stuttgart: Metzler.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet voraussichtlich in Präsenzform statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

FRA 011 Seminar Mo 12–14 Uhr KG 4 – 106

Ce séminaire a pour objectif de vous familiariser avec différentes facettes de la notion de francophonie / Francophonie notamment les aspects géopolitiques et socioculturels. Nous aborderons les thèmes suivants: Quels sont les fondements de la Francophonie? Qui sont les acteurs de la Francophonie? Quelles sont ses missions et ses réalisations? Quelles sont ses priorités aujourd'hui? Quel avenir pour la Francophonie? Comment peut-on intégrer le thème de la f/Francophonie en cours de FLE?

Literatur: Cuq, Jean-Pierre, Davin-Chnane, Fatima (2021): Enseigner la francophonie: principes et usages. Vanves: Hachette FLE; Erfurt, Jürgen (2018): « Ce que francophonie veut dire », *Cahiers internationaux de sociolinguistique* 2018/1 (N 13), p. 11-49. DOI 10.3917/cisl.1801.0011; Reutner, Ursula (2017): Manuel des francophonies. Berlin:De Gruyter. (Manual of Romance Linguistics 22).

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte der französischen Sprache / Langue spécialisée Kulovics

FRA 014 Seminar Mi 14–16 Uhr KG 4 – 109

Dans ce cours, nous aborderons les aspects socio-culturels, pragmatiques et interculturels du français. Nous travaillerons avec des textes tirés de publications variées (livres; articles; presse francophone) que les étudiant.e.s seront prié.e.s de lire et d'analyser régulièrement en vue d'une présentation dans le cadre du cours. De plus, nous aurons pour objectif de développer un projet interculturel en e-tandem franco-allemand avec des étudiant.e.s de deux universités canadiennes. Participation régulière et active au cours; préparation et présentation des textes choisis; exposé oral accompagné d'un court résumé écrit (« handout »); travail et échange en e-tandem; rédaction d'un journal d'apprentissage. Nous travaillerons avec la plateforme « Pressreader » à laquelle nous avons un accès illimité grâce à une licence (Pressreader.com).

Literatur u.a.: Bertrand, Olivier & Isabelle Schaffner (Ed.) (2010): *Quel français enseigner? La question de la norme dans l'enseignement / apprentissage*. Palaiseau: Éd. De l'École Polytechnique; M. Niemeyer; Reinke, Kristin & Luc Ostiguy (2016): *Le français québécois aujourd'hui*. Berlin/New York: Walter de Gruyter (Romanistische Arbeitshefte, 62); Ruck, Julia & Naomi Shafer (Ed.) (2020): National Standards – Local Varieties: A Cross-Linguistic Discussion on Regional Variation in L2 Studies. *Special Issue of Critical Multilingualism Studies*, Vol. 8/No. 1. <https://cms.arizona.edu/index.php/multilingual/issue/view/16> [07.09.2022].

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** sind zwei Schritte erforderlich:

1. Die Anmeldung über das Studium Plus
2. Eine zusätzliche Online-Anmeldung beim Sprachenzentrum der PH.

Die Anmeldefrist beginnt am **01.04.2023** und endet am **14.04.2023**. Die Anmeldung findet online statt, Rubrik Sprachkurse > Kursanmeldung

unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum <http://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Die Rubrik Online-Anmeldung wird erst ab dem 01.04.2023 sichtbar. Alle Sprachkurse finden voraussichtlich in Präsenz statt. Beachten Sie hierfür die Informationen und die Kommentare bei jedem Kurs auf der Homepage. Teilnahmebegrenzung: 25

Personen pro Kurs. Die Online-Anmeldung ist verbindlich. Sie bekommen eine automatische E-Mail-Bestätigung über den Eingang der Anmeldung. Am **15.04.2023** (Sa) bekommen Sie eine E-Mail mit allen weiteren Informationen. Ergänzungen zum Seminarangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>; Als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums steht Ihnen Dr. Natalia Hahn zur Verfügung. (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945)

Arabisch A 1.2

NN

BAD 016 Seminar Raum und Zeit werden noch bekannt gegeben
Der Kurs richtet sich an die Studierenden, die den Sprachkurs Arabisch A1.1 erfolgreich absolviert haben und bereits Kompetenzen im Lesen und Schreiben des arabischen Alphabets besitzen. In diesem Kurs liegt der Fokus vor allem auf den kommunikativen Fähigkeiten in Alltagssituationen. Darüber hinaus wird im Unterricht sowohl auf die grundlegenden Grammatikregeln als auch auf geläufige Konventionen der modernen arabischen Sprache eingegangen. Ebenso soll das Lesen und Verstehen von kurzen arabischen Texten geübt werden.

Englisch Konversationskurs A2 - B1

Piamonte

BAD 017 Seminar Di 16–18 Uhr Pavillon 2 – 2/02
This is mainly a conversation course (A2-B1) with lots of amusing activities which will help you to improve your speaking skills. Our aim is to speak clearly, concisely, intelligently, and convincingly. This we achieve through guided presentations, role-play, debates ... and lots of conversation. An important addition is one short written homework assignment which will be corrected, commented and returned, but not discussed in class. This exercise is intended to link spoken and written English, as both are interdependent. Grammar will be explained whenever it seems appropriate. We are an "inclusive" group of enthusiastic students, and totally international, and would love to have you join us. You will be amazed at how well you fit in, and how much fun you will have!

Englisch Konversationskurs B2 - C2

Piamonte

BAD 018 Seminar Di 18–20 Uhr Pav. 2 – 002
This is mainly a conversation course (B2-C2) with lots of amusing activities which will help you to improve your speaking skills. Our aim is to speak clearly, concisely, intelligently, and convincingly. This we achieve through guided presentations, role-play, debates ... and lots of conversation. An important addition is one short written homework assignment which will be corrected, commented and returned, but not discussed in class. This exercise is intended to link spoken and written English, as both are interdependent. Grammar will be explained whenever it seems appropriate. We are an "inclusive" group of enthusiastic students, and totally international, and would love to have you join us. You will be amazed at how well you fit in, and how much fun you will have!
Kontakt: piamonte@web.de

Französisch A 1.2

Bendagha

BAD 019 Seminar Di 18–19.30 Uhr KG 4 – 108
Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen mit geringeren Vorkenntnissen im Französischen. Im Kurs wird großer Wert auf die mündliche Verständigung, das Hörverstehen und das Sprechen gelegt. Tageszeiten nennen, Öffnungszeiten erfragen, Dialoge zum Thema Einkauf oder im Restaurant sind Themenbeispiele. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A1.2 können Sie in Alltagssituationen kommunizieren, einen Ort beschreiben, Erinnerungen erzählen, über die Zukunft reden und vieles mehr... Lehrwerk: Voyages neu A1 (Klett) ab Lektion 5

Französisch A 2

Bendagha

BAD 020 Seminar Di 19.30–21 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger/-innen mit geringen Grundkenntnissen im Französischen. Ziel ist dabei in einer angenehmen Lernatmosphäre gleichermaßen die vier Kompetenzen Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen zu üben. Am Ende des Kurses mit Zielniveau A2.1 können Sie in Alltagssituationen kommunizieren, einen Ort beschreiben, Erinnerungen erzählen, über die Zukunft reden und vieles mehr... Lehrwerk: Voyages neu A2 (Klett).

Italienisch A 1.2

La Malfa

BAD 021 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 - 108

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessierten, die bereits Italienisch A1.1 besucht haben. Auf einfache und unterhaltsame Weise werden unterschiedliche Themen aus dem Alltag behandelt, die dabei helfen sollen, Ihre Fähigkeiten beim Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben zu steigern. Vor allem Übungen zum freien Sprechen und Sprachspiele bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, grammatikalischen Fähigkeiten und Wortschatz systematisch zu erweitern, um dem Ziel einer selbstständigen Sprachverwendung näher zu kommen. Auch Quereinsteiger können sich in einer ungezwungenen Atmosphäre dem kommunikationsfreudigen Unterricht anschließen. Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.

Polnisch A 1.2

Boguth

BAD 022 Seminar Di 18–20 Uhr KG 4 – 107

Der Folgekurs richtet sich an alle Interessenten mit Vorkenntnissen der polnischen Sprache. Der Kurs wird von einer muttersprachlichen Dozentin geleitet. Er basiert auf der kommunikativen Methode und zielt darauf ab, den Studierenden zu vermitteln, wie sie Polnisch in typischen Alltagssituationen anwenden können. Nach Abschluss des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, nach dem Weg zu fragen, in einem Geschäft einzukaufen, am Telefon ein Taxi zu bestellen und Ähnliches. Außerdem werden landeskundliche Besonderheiten Polens zur Sprache gebracht.

Lehrbuch: HURRA!!! Po Polsku 1

Russisch A 1.2

Charté

BAD 023 Seminar Mo 18–20 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs bildet die Fortsetzung des Russischkurses A 1.1. Der Kurs ist ebenso für neue Teilnehmer/-innen geeignet, die ihre Vorkenntnisse zügig erweitern möchten. Der Russischkurs vermittelt praktisch anwendbare Russischkenntnisse in den Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der mündlichen Kommunikation, sodass man sich schnell in den wichtigsten Alltagssituationen verständigen kann. Die Themen beziehen sich auf russische Alltagssituationen und landeskundliche Informationen. Lehrwerk: "Otlitschno A1" (Hueber).

Spanisch A 1.2

García López

BAD 024 Seminar Mi 18–19.30 Uhr KG 4 – 207

Dieser Kurs bildet die Fortsetzung des Kurses A1.1 und richtet sich an Interessenten mit Grundkenntnissen. Durch alltagskommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreichen zu können. Das Ziel ist ein einfacher Kommunikationsaustausch in der Praxis zu ermöglichen (mündlich und schriftlich). Der Kurs ist sehr kommunikativ orientiert mit regelmäßigen Hausaufgaben.

Kursbuch: Estudiantes ELE A1 (Klett Verlag), Lektion 4 bis

Spanisch A 2.2

García López

BAD 025 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 4 – 207

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten mit Niveau A2.1. Durch alltagsnahe, kommunikationsorientierte Aufgaben werden wir alle Kompetenzen fördern, um die Niveaustufe A2.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen zu erreichen. Das Ziel ist, den Kommunikationsaustausch in der Praxis zu fördern. Diesbezüglich werden eine aktive Teilnahme und Zusammenarbeit erwartet. Kursbuch: Estudiantes ELE A2 (Klett Verlag), Lektion 10 bis 12

Spanisch B 1.2

Orjuela

BAD 026 Seminar Di 18–20 Uhr KG 4 – 106

In diesem Kurs werden die Kommunikationsstrukturen erarbeitet, die zum erfolgreichen Abschluss des B1 Niveau erforderlich sind. Es wird eine aktive Teilnahme von den Lernenden erwartet. Kursbuch: Estudiantes ELE B1 (Kap. 16 bis 18).

Spanisch B 2.2

Orjuela

BAD 027 Seminar Mi 18–20 Uhr KG 4 – 115

In diesem Kurs werden die Kommunikationsstrukturen erarbeitet, die zum erfolgreichen Abschluss des B2 Niveau erforderlich sind. Es wird eine aktive Teilnahme von den Lernenden erwartet. Kursbuch: Estudiantes ELE B2 (Kap. 4 bis 6).

Türkisch A 1.2

Tasli

BAD 028 Seminar Do 18–20 Uhr KG 4 – 108

Dieser Kurs bildet die Fortsetzung des Kurses A1.1 aus dem WiSe und richtet sich an Interessenten mit Grundkenntnissen.

Geschichts- und Politikwissenschaften

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Neue Lebenskonzepte vom Kaiserreich bis zum Ende der Weimarer Republik

Kneile-Klenk

SEN 120 Mi 12-14 Uhr KG 4 – 107

Die Industrialisierung und die entstehende Massengesellschaft veränderten ab dem 19. Jahrhundert das traditionelle Leben grundlegend. Die neuen Lebensumstände verunsicherten und frustrierten viele Menschen. Vielfältige Ideen, wie man jetzt und in Zukunft leben wollte, wurden diskutiert, ausprobiert, gelobt oder verteufelt. Während manche eine tiefgreifende kollektive gesellschaftliche Veränderung anstrebten, suchten andere das Heil in einem Weg „Zurück zur Natur“ bzw. dem Ausleben ihrer Individualität. Im Seminar sollen mehrere dieser Entwürfe vorgestellt, in ihrer Entwicklung verfolgt und gemeinsam hinterfragt werden.

Literatur: Siegfried, Detlef/Templin, David (Hrsg.) (2019): Lebensreform um 1900 und Alternativen um 1980. Göttingen: v&r Verlag

Fackeln in der Finsternis der NS-Zeit – mutige Frauen und Männer, Scharnagl die Zeichen gegen Terror und Verfolgung setzten

SEN 133 Mo 12–14 Uhr KG 4 – 207

Die Verdienste der Verschwörer um Claus Schenk Graf von Stauffenberg prägen maßgeblich das Bild vom militärischen Widerstand gegen die totalitäre NS-Herrschaft. Diese etwas verengte Sicht verdeckt die Vielfalt des Widerstands gegen Hitler und macht die Erinnerung an mutige Frauen und Männer des zivilen Widerstands weniger präsent. Doch es gab sie, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen – die Heldinnen ohne Namen wie die Frauen der Berliner Rosenstraße, die erst durch einen Kinofilm berühmt wurden. Jahrzehntlang erinnerte sich niemand an diese Frauen, die 1943 auf der Straße gegen die Deportation ihrer jüdischen Männer protestierten – und die Nazis in die Knie zwangen; den Schreiner Georg Elser, den Politiker Eugen Bolz, den Journalisten Carl von Ossietzky, von dem kaum bekannt ist, dass er schon zwei Jahre vor Hitlers Machtergreifung in der „Weltbühne“ unerschrocken über ihn schrieb: „Wie groß muss die geistige Versumpfung eines Volkes sein, das in diesem albernen Politron einen Führer sieht, also eine Persönlichkeit, der nachzueifern wäre?“ Ebenso werden Frauen und Männer gewürdigt, die beiden Kirchen zur Ehre gereichen: Dietrich Bonhoeffer, die Geschwister Scholl, die Widerstand aus ihrer christlichen Grundhaltung leisteten, Franz Jägerstetter, der den Dienst mit der Waffe verweigerte und zum Tod verurteilt wurde, Martin Niemöller, Alfred Delp und der „Kreisauer Kreis“, Kardinal Clemens August von Galen, um hier nur diese Beispiele zu nennen.

Literatur: Benz, Wolfgang (2020): Protest und Menschlichkeit. Die Widerstandsgruppe „Onkel Emil“ im Nationalsozialismus, Stuttgart: Reclam Verlag; Huber, Wolfgang (2019): Dietrich Bonhoeffer. Auf dem Weg zur Freiheit, München: C. H. Beck Verlag; Strauch, Dietmar (2008): Ihr Mut war grenzenlos. Widerstand im Dritten Reich, Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg

Voraussetzungen: Interesse an zeitgeschichtlicher Thematik im Allgemeinen und an der Vielfalt des Widerstands gegen Hitler im Besonderen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geschichte

Einführung in die mittelalterliche Geschichte

Buck

GES 002 Einführungsveranstaltung Fr 8–10 Uhr Kleines Auditorium – 102

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Interkulturelles historisches Lernen - postkolonial

Hinz

GES 006 Einführungsveranstaltung Fr 10–12 Uhr KG 5 – 103

In Zeiten der Migrationsgesellschaft (oder sogar der „postmigrantischen“ Gesellschaft) stellt sich die Frage nach interkulturellem Lernen brennend neu – auch für das Fach Geschichte. Was kann interkulturelles oder – je nach Kulturbegriff – transkulturelles historisches Lernen bedeuten? Welche Ansätze gibt es bereits? Wie ist auf aktuelle postkoloniale Debatten (Restititionen, Denkmalstürze, Straßenumbenennungen etc.) zu reagieren? – Das Seminar sucht Antworten auf diese Fragen. Nach einer ersten Inputphase sind die Teilnehmenden eingeladen, selbst am Konzept des interkulturellen historischen Lernens zu feilen und eigenes Material zu entwerfen.

Literatur: Burke, Peter: Kultureller Austausch. Frankfurt a.M. 2000, Castro Varela, Maria do Mar und Nikita Dhawan: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung. 2. Auflage Bielefeld 2015; Hinz, Felix und Johannes Meyer-Hamme: "Geschichte lernen postkolonial? Schlussfolgerungen aus einer geschichtsdidaktischen Analyse postkolonial orientierter Unterrichtsmaterialien", in: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 15 (2016), 131-148 (...)

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Politik

(Auszug – mehr Veranstaltungen finden Sie im Internet unter LSF geöffnete Lehrveranstaltungen – Politikwissenschaft)

Einführung in die Politikwissenschaft

Druwe

POL 001	Vorlesung	Do	12–14 Uhr	KG 5 – 013
		Fr	12–14 Uhr	Pavillon 2 – 2/02

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Professionsorientierte Vertiefung: Politische Systeme

Raidt

POL 004	Seminar	Do	12–14 Uhr	KG 4 – 011
---------	---------	----	-----------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Philosophische Grundfragen der Bildung

Druwe

POL 006	Seminar	Fr	16–18 Uhr	KG 5 – 104
---------	---------	----	-----------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Politikwissenschaftlichen Grundfragen der Bildung

Carrapatoso

POL 009	Seminar	Do	12–14 Uhr	Mensa 3 – 202 (UG)
---------	---------	----	-----------	--------------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Arbeit und Sozialpolitik

Druwe

POL 015	Seminar	Mi	12–14 Uhr	KG 4 – 011
---------	---------	----	-----------	------------

Bemerkungen: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Kunst- und Musikwissenschaft

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn / Wie Sterne leuchtend, wie Äuglein schön. Goethe-Lieder von W. A. Mozart bis Hugo Wolf

Fuhlborn

SEN 172	Mo	10–12 Uhr	Musiktrakt – 004
---------	----	-----------	------------------

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit ausgewählten Goethe-Gedichten in Vertonungen durch namhafte Liedkomponisten. Dabei beschränken wir uns auf das deutschsprachige Klavierbegleitete Sololied und verfolgen seine Entwicklung im Laufe des 19. Jahrhunderts. Auf Grundlage von Das Veilchen, Heidenröslein, Nähe des Geliebten, An die Entfernte, Erster Verlust, Rastlose Liebe, Wandrers Nachtlied und weiterer Gedichte sowie der Liederinlagen der Mignon aus Wilhelm Meisters Lehrjahren betrachten wir entsprechende Liedkompositionen von (u. a.) W. A. Mozart, Johann Friedrich Reichardt, Carl Friedrich Zelter, L. van Beethoven, Carl Loewe, Franz Schubert, Robert Schumann, Franz Liszt und Hugo Wolf. Dazu hören wir (teilweise historische) Aufnahmen bedeutender Liedsänger(innen).

Literatur: Reich-Ranicki, Marcel (Hg.) (1997): Goethe. Verweile doch. 111 Gedichte mit Interpretation. Frankfurt am Main und Leipzig: Insel Deutsches Volksliedarchiv/Hochschule für Musik Freiburg (Hg.) (1999): CD Röslein auf der Heiden. Goethe und das Volkslied, Bad Krozingen: südwestRecords (mit 59seitigem Booklet) Neumann, Peter Horst (1979): Zur

musikgeschichtlichen Bedeutung Goethescher Gedichte, in: Günter Schnitzler (Hg.), Dichtung und Musik. Stuttgart: Klett-Cotta (S. 122-133)

Voraussetzungen: Text- und Notenmaterial wird zur Verfügung gestellt. Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung für die Teilnahme am Seminar.

Paris: Musikalisches Leben im frühen 19. Jahrhundert

Fritz

SEN 170 Mi 10–12 Uhr Musiktrakt – 109

Paris, die „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“, wurde nach dem Ende der Napoleonischen Kriege und der Wiedererrichtung der Monarchie bald wieder zu einem, eher sogar zu dem musikalischen Zentrum in Europa. Der Kurs möchte die vielfältigen Aspekte des dortigen musikalischen Lebens zeigen, wobei wir uns auf die Jahre von 1820 bis 1840 als einer besonders reichhaltigen und internationalen Zeit beschränken wollen. Nicht nur auf Franzosen, sondern auch auf Ausländer übte die Stadt und ihre musikalischen Institutionen große Faszination aus, denn mit einem – häufig schwer er kämpften – Erfolg in Paris war oft der internationale Durchbruch verbunden. Komponisten aus Italien und Deutschland waren zahlreich vertreten (Spontini, Paganini, Rossini, Donizetti, Bellini; Meyerbeer, Wagner), aber auch aus Böhmen, Polen und Ungarn (Reicha, Chopin, Liszt). Hinzu kommen Einheimische wie Boieldieu, Auber, Halévy, Adam und der wohl bedeutendste: Hector Berlioz. Oper, Konzertsaal, Kirche und der typisch französische Salon waren die Orte, an denen die Komponisten und Virtuosen ihre Erfolge feierten, nicht zu vergessen das blühende Verlagswesen und das Conservatoire, die führende Ausbildungsstätte Europas, jahrzehntelang von dem Italiener Cherubini geleitet. Neben dem geschichtlichen Hintergrund werden wir auch die französische Literatur jener Zeit (und den Wahlpariser Heinrich Heine!) ergänzend heranziehen, da ihr Einfluss auf die Musik von großer Bedeutung ist.

Literatur: Finscher, Ludwig (Hrsg., 1997): Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Sachteil, Band 7. Artikel „Paris“. 2. neubearbeitete Auflage. Kassel usw.: Bärenreiter und Stuttgart: Metzler; Hagedorn, Volker (2019): Der Klang von Paris. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt; Rostek, Jens (2012): Paris. Die Stadt und ihre Musik. Regensburg: Bückle & Böhm

Im Spiegel der Kunstgeschichte - Künstlerinnen

Hagmann

SEN 160 Mo 16–18 Uhr Mensagebäude – -202 (UG)

Weibliche Kunstschaffende haben in den 750 Jahren, in denen Individualkünstler im Fokus der Kunstgeschichte stehen, die meiste Zeit kaum Beachtung gefunden. Dies, obwohl auch von Frauen beachtliche Kunstwerke geschaffen wurden. Erst im 20. Jahrhundert, und insbesondere seit 1970 hat sich die öffentliche Wahrnehmung und Präsenz von Künstlerinnen entscheidend verändert. Im ersten Abschnitt des Seminars erfolgt ein historischer Abriss zu herausragenden Künstlerinnen ab dem 15. Jahrhundert. Im zweiten Teil steht die Darstellung wichtiger künstlerischer Positionen des 20. Jahrhunderts im Vordergrund. Hierbei sollen die Werke von besonders renommierten zeitgenössischen Künstlerinnen eingehender besprochen werden. Ziel ist es, aufzuzeigen, dass sich Frauen auch im Kunstbereich zu Recht eine heute vielbeachtete Stimme verschaffen konnten.

Literatur: Hodge, Susie (2020) Die Künstlerinnen. Werke aus fünf Jahrhunderten. Berlin; Buchholz, Elke Linda (2003) Künstlerinnen. Von der Renaissance bis heute. München et al: Prestel; Ziesche, Angelika (1995) Das Schwere und das Leichte. Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Skulpturen, Objekte, Installationen. Köln

Bemerkung: Im Wesentlichen werden anhand von Bildmaterial die Entwicklungen und künstlerischen Etappen des Schaffens von bedeutsamen Künstlerinnen seit der Renaissance nachgezeichnet, flankiert von markanten Texten und Textauszügen aus der feministisch-orientierten Kunstgeschichte seit 1970.

Barocke Pracht am Oberrhein

Klemens

SEN 162 Do 12.30–14 Uhr Präsenz-/Onlineseminar

Üppig, überbordend und ausschweifend – wollte man die Barockzeit beschreiben, würden wohl Worte wie diese fallen. Aber was steckt eigentlich dahinter und was kennzeichnet diese Epoche im 17. & 18. Jahrhundert? Welche Parallelen lassen sich zwischen Politik und Religion, Architektur und Malerei ziehen? Und was hat die barocke Gartenkunst mit der Moral der Menschen zu tun? Lassen Sie uns eintauchen in die Zeit zwischen Pracht, Elend und Größenwahn! Durch die besondere (hybride) Form des Seminars haben wir die Möglichkeit, uns (online) mit der Barockkultur allgemein und im internationalen Vergleich zu beschäftigen und vor Ort ausgewählte Beispiele zu besichtigen!

Online: Donnerstag 12.30-14.00 Uhr; vor Ort: Freitag oder Samstag – der genaue Ablauf wird am ersten (Online-)Termin bekannt gegeben.

Literatur: Gombrich, Ernst (1992): Die Geschichte der Kunst. Stuttgart: Belser. Koch, Wilfried (2014): Baustilkunde. München: Prestel Verlag. Erben, Dietrich (2021): Die Kunst des Barock. München: C.H.Beck

Bemerkung: Die Veranstaltung wird mit Zoom gehalten. Zugangsdaten und Bedienungsanweisung erhalten Sie kurz vor Semesterbeginn per E-Mail.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Spaziergänge zur Kunst – Kann man Geschichte sehen?

Klemens

SEN 204 Do 10–11.30 Uhr Erstes Treffen am: 20.04.23 KG 2 – 217

Kelten, Römer, Alemannen, Zähringer und Habsburger - dazu eine Menge Jahreszahlen und Begriffe. Sehr abstrakt und oftmals aus unserer heutigen Perspektive nur schwer greifbar, was da in der Vergangenheit auf dem Stadtgebiet des heutigen Freiburgs so alles passiert ist. Bei unseren Spaziergängen wandeln wir (im wahrsten Sinne des Wortes) mal wieder auf den Spuren der Vergangenheit. An verschiedenen Stationen beschäftigen wir uns einerseits mit den Fakten und versuchen auf der anderen Seite, die historischen Ereignisse greif- und sichtbar werden zu lassen und so „ins Gespräch“ mit der Geschichte und ihren Protagonisten zu kommen: Die Zähringer berichten aus der Zeit der Stadtgründung, Bianca Sforza verrät uns über ihren Aufenthalt in Freiburg und bestimmt kann auch Maria Theresia Spannendes aus ihrer Zeit erzählen... Wer weiß, wer uns noch alles „begegnet“?!

Literatur: Kalchthaler, Peter (2006): Kleine Freiburger Stadtgeschichten.

Voraussetzungen: Bereitschaft und körperliche Fitness für kurze und mittlere Spaziergänge.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 20.04.22 im Raum KG 2, 217 an der PH mit einer Einführung in das Thema, die die Basis für alle Spaziergänge bildet.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopf

Vorbereitung: Do 20.04.23 10–12 Uhr Treffpunkt: Würfelplastik auf PH-Campus

SEN 163 Exkursionen: Do 9–18/19 Uhr

Ziel des Seminars ist es, den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die zeitgenössische als auch ältere Kunst heranzuführen, damit ein offener und freier Umgang mit Kunst entsteht. Vor allem bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die TeilnehmerInnen normalerweise vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungs-Übungen, eigenes Entdecken, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Informationen der Dozentin zum Werk der Künstler mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Wenn erforderlich nutzen wir auch das digitale oder hybride Format. Dabei bedienen wir uns in

vielfältigster Weise einer Vielzahl von geeignetem und anschaulichem Bild- und Video-Material während unserer online-Termine. Das können wir auch – so wie unterschiedlichste Text-Materialien bzw. -Quellen – zur Vorbereitung nutzen, wobei ich Sie mit vorherigen Tipps unterstützen werde. Gemeinsam sprechen wir die Auswahl der kommenden Ausstellungen in FR und dem Museums-Pass-Gebiet ab sowie der zu behandelnden KünstlerInnen und / oder Kunstrichtungen, mit denen wir uns beschäftigen wollen. Die TeilnehmerInnen lernen dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickeln im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber austauschen steht dabei im Mittelpunkt. – normalerweise besteht bei den drei / vier Extra-Terminen an der PH die Möglichkeit der intensiven Vor- und Nachbereitung der Ausstellungs-Besuche (ggf. donnerstags). – Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, vor allem mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft, sich generell offener auf Neues, auch noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen. Geplante Ausstellungen bzw. Exkursionen sind z.B.: Transformers. Meisterwerke der Sammlung im Dialog mit künstlichen Wesen im Museum Frieder Burda in Baden-Baden; FLORA – Es blüht im Kontext der Sammlung Würth in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall; SISTERS & BROTHERS. Geschwister in der Kunst in der Kunsthalle in Tübingen; DORIS SALCEDO: "PALIMPSEST" in der Fondation Beyerle in Basel-Riehen; NACHT. träumen oder wachen im Museum der Kulturen in Basel; Kammerspiel: Die Sammlung Gabriele Rauschnig. Ausstellung des MNK in FR im Haus der Graphischen Sammlung u.v.m.

Literatur: Beck, C.H., Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian (2009): Was will Kunst? Frankfurt/Main, Campus; Erben, Dietrich (Hrsg.) (1996): Die Welt der Kunst, München; Klotz, Heinrich (2000): Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, München, Beck, C. H.; Lucie-Smith, Edward (1999): Bildende Kunst im 20. Jh., Köln, Könemann

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und überwiegend in der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert.

Zeichenseminar: Architektur-Natur-Stadt-Fantasie-Landschaften **Brügel**

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt vor dem Semesterbeginn!

	Di 11.04.23	9–17 Uhr	
SEN 151	Mi 12.04.23	9–15 Uhr	Kunsttrakt – K. 04
	Do 13.04.23	9–15 Uhr	
	Fr 14.04.23	9–15 Uhr	

Dieses Seminar beschäftigt sich, im weitesten Sinne, mit dem Zeichnen von Landschaften. Im ersten Teil des Seminars werden die grundlegenden handwerklichen Aspekte vermittelt, d.h. zuerst wird es um die zeichnerische Erfassung der Einzelelemente einer Landschaft wie Pflanzen, Natur und Architektur und verschiedene Methoden bei der Darstellung von Strukturen, Texturen, Plastizität, Raum, Hell und Dunkel gehen. Im Vordergrund steht dabei aber vor allem der Aufbau und die zeichnerische Herangehensweise beim Erfassen unterschiedlicher Landschaften. Nach Möglichkeit werden wir dafür im Botanischen Garten und auf den Schlossberg/ bzw. in der Stadt vor Ort skizzieren und zeichnen. Im zweiten Teil des Seminars werden wir mit dem erworbenen Wissen und auf Grundlage der angefertigten Studien frei und experimentell mit dem Thema „Landschaft“ umgehen. Dabei werden wir mit unterschiedlichen Zeichenmaterialien und Utensilien arbeiten und uns auch mit Zufallsmethoden wie

Frottage (Abriebtechnik), Monotypie (Einzeldruck) und D calcomanie (Abklatschtechnik) beschäftigen. Jedem Teilnehmer ist dabei freigestellt, ob er sich eher mit Natur-, Architektur – oder Stadtpanoramen oder mit der freien Gestaltung von Landschaften beschäftigen will. Abgerundet wird das Seminar durch das Betrachten von Landschaftsdarstellungen und Stadtveduten verschiedener Zeichner und deren individueller Handschrift.

Bemerkung: Bitte mitbringen:

- Zeichenblock Din A3, min. 140 gr/qm
- Skizzenbuch oder Skizzenblock, am besten nicht zu groß, Empfehlung ca. Din A5,
- Bleistifte, HB,2B,3B, Radiergummi, Spitzer (falls vorhanden: Graphitstift, Graphitstbchen)
- Tuschestifte, ca. 3 Stk., unterschiedliche Spitzen, flüssige Tusche, Rohrfeder, Zeichenfeder (falls vorhanden)
- Einfache Farbstifte und Aquarellstifte (falls vorhanden)
- ein einfacher Wasserfarbkasten oder (falls vorhanden) Aquarellfarbkasten, Lappen
- Wasserpinsel (falls vorhanden) oder Rundpinsel (mittel); kleines Wassergefäß mit Deckel
- Schere oder Cutter, Kleber

Für das Zeichnen vor Ort:

- leichtes kleines Reisehckerchen oder Sitzkissen
- gute Schuhe und je nach Witterung: Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnen- Mücken-Zecken-schutz, Regenschutz

Voraussetzungen: Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Jeder ist herzlich willkommen.

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164 Mo 14-tägig ab 17.04.23 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04
Die Wechselwirkung von Form und Farbe soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Mischen der Farben (praktische Übungen), sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt: Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, ich berate Sie über Weiteres im Kurs. Farbtabelle und Farben-Mischen-Katalog werden Ihnen am ersten Tag gegeben, um den Einstieg in die Arbeit zu vereinfachen.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 24.04.23 11–14 Uhr Kunsttrakt – K. 04
Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild als Formulierung einer eigenständigen Weitsicht, Findung der individuellen Formensprache, Ausdruck des eigenen Temperaments mit den Mitteln der Malerei soll Anspruch und Ziel des Kurses sein.

Bemerkung: Bitte vorhandenes Material mitbringen, eventuelle Ergänzungen werden im Kurs empfohlen.

Aquarellmalerei – Naturstudien im Freien

Maul

SEN 166 Mi 14-tägig ab 19.04.23 9.15–12.15 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, die über Grundfertigkeiten im Aquarellieren verfügen. Wir arbeiten im Freien an ausgesuchten Plätzen mit reizvollen landschaftlichen Ausblicken und Möglichkeiten für Detailstudien. Treffpunkt am ersten Seminartag und bei Regen ist der angegebene Seminarraum. Alle weiteren Termine und Treffpunkte werden am 1. Termin bekannt gegeben.

Bitte mitbringen: Skizzenbuch A5 – A4, Aquarellpapier mind. 200 Gramm max. ca. DIN A3, weiche Bleistifte, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel, Stärke 10 u. 18, 1 leichtes Hartfaserbrett, 45 x 60 cm, Tesakrepp, einen leichten tragbaren Klappstuhl.

„Urban Sketching“ – Skizzieren vor Ort

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 26.04.23 9.15–12.15 Uhr Kunsttrakt – K. 02

„Urban Sketching“ verbindet seit ca. einem Jahrzehnt eine Anhängerschaft von weltweit Zeichnenden, die sich nahezu täglich ein paar Minuten Zeit nehmen, das was sie gerade im Moment umgibt in Skizzen festzuhalten. Skizzieren bedeutet, sich auf das Wesentliche konzentrieren, Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden und sich nicht in Details verlieren. Die wichtigsten Grundlagen, Dinge plastisch und perspektivisch darzustellen, Menschen- und Objektdarstellung werden Ihnen zu Beginn des Kurses vermittelt, ebenso der Umgang mit unterschiedlichen zeichnerischen Mitteln. Wir arbeiten bei gutem Wetter an ausgesuchten Plätzen in der Stadt.

Am ersten Termin und bei Regen treffen wir uns im Seminarraum.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Bleistifte 2B u. 6B, Farbstifte, Kugelschreiber, Skizzenbuch bis Din A4, einen leichten Klappstuhl, weitere Materialien werden am 1. Termin besprochen.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Kunst

Kunstgeschichte Aufbau

Bader

KUN 037 Einführungsveranstaltung Do 18–20 Uhr KG 5 – 104

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Geöffnete Lehrveranstaltungen Musik

Musikwissenschaft – Epochen der Musikgeschichte – Romantik und Moderne

Schmid

MUS 135 Vorlesung Di 14–16 Uhr Musiktrakt – 109

Die Vorlesung spannt einen Bogen von der Epoche der Romantik bis zur Moderne. Die Studierenden erhalten durch die Vorlesung einen anschaulichen Überblick über die Entwicklung der Musik von Schubert über die Mitte des 20. Jahrhunderts in Europa und Nordamerika hinaus bis in die Gegenwart. Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Entwicklungsstränge werden herausgearbeitet und die Relevanz für eine moderne musikalische Allgemeinbildung begründet. Die Studierenden...

- verfügen über weiterführende musikwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten in Gegenstandsbereichen, Theorien und Arbeitsmethoden der historischen Musikwissenschaft (Mw)
- verfügen über ein Grundwissen hinsichtlich der fachsprachlichen Anforderungen, Merkmale und Varietäten in Musik, können die Wirkung von Sprache reflektieren und eine nicht-diskriminierende Sprache entwickeln (Mw)
- verfügen über grundlegende Repertoirekenntnisse (Mw, Mp)

Literatur: Cook, N. (2013). Western Music as World Music. In: Bohlman, P. (Hg.). The Cambridge History of World Music. Cambridge: Cambridge University Press. S. 75-99. Dahlhaus, C. (1996). Die Musik des 19. Jahrhunderts. Neues Handbuch der Musikwissenschaft Bd. 6. Laaber: Laaber. Danuser, H. (1996). Die Musik des 20. Jahrhunderts. Neues Handbuch der Musikwissenschaft Bd. 7. Laaber: Laaber. Eggebrecht, H. H. (2004)5. Musik im Abendland.

Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. München/Zürich: Piper. Michels, U. (2011)16. dtv-Atlas Musik. Bd 2: Musikgeschichte vom Barock bis zur Gegenwart. München: Deutscher Taschenbuchverlag. Ross, A. (2009). The Rest is Noise. Das 20. Jahrhundert hören. München: Piper.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Aktive Umweltbildung

SEN 202

Mo

16–18 Uhr

Stüwe

KG 2 – 208

Komplexe globale Entwicklungen (Klimakrise, Artensterben, Umweltverschmutzung, Armut, u. a...) gewinnen zunehmend an Einfluss auf alle Lebensbereiche und fordern jeden von uns auf, sich für die nachhaltige Entwicklung einer lebenswerten und generationengerechten Zukunft einzusetzen. Die Hochschulen sind - als Orte der Bildung - in besonderem Maße gefordert generationenübergreifend auf diese Entwicklungen vorzubereiten und ihnen diejenigen Kompetenzen anzureichen, die sie brauchen, um ihre Um- und Mitwelt ein bisschen nachhaltiger zu gestalten. Ziel des Seminars ist es, mittels umweltnaturwissenschaftlicher Grundlagen und Methoden sich komplexe Wissensbestände zu erschließen und sie nutzbar zu machen sowohl in der persönlichen Lebenswelt als auch in politische Aktionen zu überführen. Die Qualität von Bildung zeichnet sich in diesem Kontext für uns dadurch aus, dass ein dauerhafter Lernprozess angestoßen wird, der zur eigenen, nachhaltigen Lebensgestaltung und zu einer Beteiligung an der nachhaltigen Gesellschaftstransformation befähigt und ermutigt.

Bemerkung: Ggf. wird auch eine Exkursion unternommen, sodass eine gewisse Mobilität nötig ist.

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper

Schaffert

SEN 182

Ort und Zeit werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Bauch-, Rückens-, Schulter-, Arm, Bein-, als auch Gesäß-/Hüftbereichs kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Muskeln und Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper neu belebt und vitalisiert. Die permanente Aufmerksamkeit und Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte sowie das Körperbewusstsein - Body & Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminars ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen und zu den Effekten auf den Körper eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipping, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Libro

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.

Herz-Kreislauf-Training

SEN 187 Mi 10.30–12 Uhr

Konopka

PH-Turnhalle

Wir werden einmal grundsätzlich die Bedeutung des Herz-Kreislauf-Trainings besprechen. Wie sieht der ideale Ablauf einer Herz-Kreislauf-Gymnastik aus? Es werden Empfehlungen an die Teilnehmer weitergegeben mit dem Ziel, selbständig, regelmäßig und täglich zu trainieren. Oberstes Ziel des Sportangebotes ist die Funktionssteigerung der Organsysteme zur Vermeidung von Zivilisationskrankheiten und zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Hierbei werden folgende Sportbereiche berücksichtigt: Gymnastische Übungen, die der Funktionserhaltung und Funktionssteigerung der Organsysteme dienen (Funktionsgymnastik); Alltagsbewegungsformen, die physiologisch richtig ausgeführt werden (Haltungsschulung); Beziehungen zwischen Körper und Kopf bewusst wahrnehmen (Körperwahrnehmung); Unterschiedliche Belastungsformen, die sich auf Körper und Wohlbefinden auswirken (Herz-Kreislauf-Training); Bewegungsangepasste, freie und ungehinderte Atmung (Atemschulung); Lokalisieren und Beseitigen von Muskelspannungen (Progressive Muskelentspannung); Ansprechen von verschiedenen Entspannungstechniken (Zilgri, Qi Gong, Autogenes Training); Gehirnjogging (Denkaufgaben in der Bewegung).

Literatur: Buskies, W. Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmer mit regelmäßiger sportlicher Betätigung und ohne gesundheitliche Einschränkungen.

Wanderparadies Schwarzwald – Typisches und Geheimnisvolles

SEN 186 Mi 14–16 Uhr

Wichtige Vorbesprechung zum Seminarablauf am 19.04.2023

Konopka

KG 2 –208

„Warom hoißt dr Schwarzwald Schwarzwald? Weil do romdippla kannsch, bis da schwarz wirschd!“ (Äffle & Pferdle)

Was macht den (Hoch-)Schwarzwald eigentlich zum Wanderparadies? Ursprünglich der Jagdgöttin Abnoba geweiht, angeblich von den Römern gefürchtet und Schauplatz vieler kriegerischer Auseinandersetzungen, ist er heute eine Erholungszone für jedermann. Die Abwechslungen sind unzählige. Immer neue Attraktionen locken die Menschen in die Natur mit all ihren Facetten. Was aber macht den Reiz aus? Die höchsten Berge, die tiefsten Schluchten, Mühlen, Bauernhöfe mit ihren Kapellen und Bauerngärten, Kirchen, Klöster und Kapellen, Bergwerke, die Glasbläserkunst, die Hinterwandmalerei, Geigenherstellung, Bierbrauereien, Sprungschanzen und der erste Skilift, die Geschichte der Höllentalbahn und natürlich die Schwarzwälder Kirschtorte und der Schinken. Den ganzen Reichtum des Schwarzwaldes werden wir auf Wanderwegen entdecken, mit Führungen und Besichtigungen sowie Bahn- und Bootsfahrten.

Literatur: Hermann, Birgit: Lieblingsplätze Hochschwarzwald, Gmeiner, 2018. Weis, Roland: Zeitreise zu Fuß durch den Hochschwarzwald, Rombach, 2017, Freudenthal, Annette und Lars: Mystische Pfade Schwarzwald, Bruckmann, 2018, Pollmann, Bernhard: Schwarzwald Süd, Rother Wanderführer, München, 2013

Voraussetzungen: Teilnehmende mit Kondition für 3 – 4-stündige Wanderungen.

Bemerkung: Die inhaltliche Einführung in das Thema sowie die Festlegung des genauen Wanderplans findet am 19.04.23 an der PH im angegebenen Raum statt.

Terminübersicht der geplanten Wanderungen:

GT = Ganztags, HT = Halbtagswanderung

Mittwoch, 26.04.23, ab 12.30 Uhr HT

Dienstag, 09.05.23, ab 9.30 Uhr GT

Freitag, 19.05.23, ab 9.30 Uhr GT

Mittwoch, 07.06.23, ab 12.30 Uhr HT
Mittwoch, 28.06.23, ab 12.30 Uhr HT
Dienstag, 04.07.23, ab 9.30 Uhr GT
Samstag, 15.07.23, ab 9.30 Uhr GT
Mittwoch, 19.07.23 Abschlussbesprechung 14 – 15.30 Uhr am Ausflugsziel.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Grundlagen der Bewegung

BAG 213 Vorlesung Mi 14–16 Uhr Nicolaus KG 5 – 103

Bemerkung: Dieses Seminar findet vom 19.04.23 bis zum 07.06.23 statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an

Ernährung des Menschen

BAG 211 Vorlesung Di 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 101 Schiebel

Bemerkung: Dieses Seminar findet vom 18.04.23 bis zum 06.06.23 statt. Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Biologie und Geographie

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Eine uralte Frage: Was ist Leben?

SEN 169 Di 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 209 Hingst

Die wohl schwierigste und nur annähernd beantwortete Frage vieler Menschen ist die nach dem Leben und seiner möglichen Erklärungen. Wie funktioniert Leben, wie ist es möglich, dass in einem Universum von Unordnung und Chaos eine so eindrucksvolle Ordnung und Gleichförmigkeit bewahrt wird. Schon 1944 hatte der Physiker und Wissenschaftstheoretiker Schrödinger in seinem viel beachteten Werk der Vererbung eine Schlüsselrolle zugewiesen, jedoch kann man nur von der Vererbung allein keine erschöpfende Antwort erwarten. Wir wollen fünf zentrale Ideen der Biologie betrachten und sie als Stufen benutzen, auf denen wir immer mehr Klarheit über die Frage erhalten, wie das Leben funktioniert. Die fünf Stufen, die wir erklimmen und verstehen wollen, sind: Die Zelle, das Gen, die Evolution durch natürliche Selektion, Leben als Chemie, Leben als Information. Auf dem Weg zur Synthese der fünf Theorien und zum Verständnis des Lebens begegnen wir Stolpersteinen in Form von Krankheiten, tanzenden Genen, Veränderungen der Lebenswelten, Symbiosen, Pandemien, Angriffe von Bakterien, Pilzen, Viren und Eingriffe in das Erbgut.

Literatur: Nicole Bender/Lotte Habermann-Horstmeier (2022): Evolution und Gesundheit
Neil A. Campbell, Jane B. Rice (2011): Biologie Paul Nurse: Was ist Leben? Aufbau Verlage 2022

Geöffnete Lehrveranstaltungen Biologie

Grundlagen der Botanik (Überblick)

BIO 001 Vorlesung Do 14–15 Uhr s.t. Aulagebäude – Gr. Hörsaal Otteni

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundlagen der Botanik mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen, Versuchen und Experimenten **Otteni/ Hörsch**

BIO 005 Seminar Di 7.30–10 Uhr s.t. KG 3 – 301
Di 13.30–16 Uhr s.t. KG 3 – 301

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie – Atmosphäre und Ökosysteme **Falk**

GEO 210 Vorlesung Mo 14–16 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Grundlagen der Humangeographie – Globale Verflechtung und Disparitäten **Schreiber**

GEO 220 Vorlesung Mi 14–16 Uhr KG 5 – 104

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Mathematik, Chemie und Physik

Geöffnete Lehrveranstaltungen Mathematik

Arithmetik und Mathematisches Denken **Reinhold**

MAT 1101 Vorlesung Mo 10–12 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal
KG 5 – 103

Inhalte: Elementare Kombinatorik, wichtige Eigenschaften der natürlichen Zahlen (Teilbarkeit, Teiler einer Zahl, Primzahlen), Stellenwertsysteme, mathematische Schreibweisen, grundlegende Beweismethoden (u.a. vollständige Induktion), Mengen, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen (Beispiele, Eigenschaften), die wichtigsten elementaren Funktionen, Verfahren des mathematischen Entdeckens und Problemlösens.

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Zahlen, Arithmetik und Funktionen **Holzäpfel / Rieu**

MAT 2101 Vorlesung Gruppe 1 Di 8–10 Uhr Kleines Auditorium – 102
Gruppe 2 Mi 8–10 Uhr Kleines Auditorium – 102

In der Vorlesung werden Grundfragen der Zahlbereiche, der Arithmetik und grundlegender Funktionen (Wie viele Primzahlen gibt es? Wie findet man alle Teiler einer Zahl?) generisch entwickelt. Es werden also nicht nur fertige mathematische Sätze vorgestellt und bewiesen, sondern diese werden an geeigneten Beispielen erarbeitet..

Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei den Lehrpersonen an.

Mathematische Vertiefung: Diskrete Mathematik **Maaß**

SEN 169 Seminar Do 12–14 Uhr KG 4 – 206
Di 14–16 Uhr KG 4 – 301

Geöffnete Lehrveranstaltungen Chemie

Übung zu den Grundlagen der Organischen Chemie **Zahn**
 CHE 140 Seminar Mo 13–14 Uhr KG 3 – 223
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Ausgewählte Themen zur Chemie der Nebengruppenelemente, zur Komplexchemie und zur Physikalischen Chemie **Zahn**
 CHE 310 Vorlesung Do 14–15 Uhr KG 3 – 223
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Einführung in die Fachdidaktik **Friedrich**
 CHE 330 Vorlesung Di 10–12 Uhr KG 3 – 223
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Geöffnete Lehrveranstaltungen Physik

Elektrodynamik und Festkörper **Brandenburger**
 PHY 400 Seminar Di 8–10 Uhr s.t. KG 3 – 111
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Moderne Physik **Brandenburger**
 PHY 620 Vorlesung Mi 14–15 Uhr KG 3 – 113
Bemerkung: Bitte melden Sie sich zusätzlich per Mail bei der Lehrperson an.

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an (Moderator*innen des eigenen Arbeitskreises ausgenommen).

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung **Glitsch**
 SEN 406 Arbeitskreis Fr 10.30–12 Uhr KG 3 – 004
 Philosophie ist spannend! Und zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur, in Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei - wovon, wozu? Und was ist Wahrheit eigentlich? Philosophieren heißt vor allem: nachdenken und kommunizieren. Das wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte Themen tun. Beim ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die von besonderem Interesse sind.

AK Politik aktuell **Schoenfeld**
 SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 2 – 207
 Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

Verzeichnis der Lehrenden

Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bastian, Laura Maria, Lehrerin für Musik und Deutsch, freischaffende Musikerin
Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i. A., Französisch
Brügel, Nora, Master of Arts Stage Design, Dipl.-Ing., Kunst
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Professor für Musiktheorie
Hagmann, Hans-Peter, Dr. Psychologie, Deutsch, Kunst
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Kather, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Klemens, Nicole, M.A., Kunsthistorikerin, Kommunikationstrainerin
Kneile-Klenk, Karin, Dr. Wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Konopka, Ulrich, Lehrer i.A., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaffert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schlomske, Zita, freie Journalistin und Schreibberaterin, Deutsch
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg
Stüwe, Kai, M. Sc. Umweltwissenschaftler, MA Erziehungswissenschaften / Erwachsenenbildung

Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Glitsch, Meinhard, M.A. Oberstudienrat a.D.
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.

Lehrende der Pädagogischen Hochschule

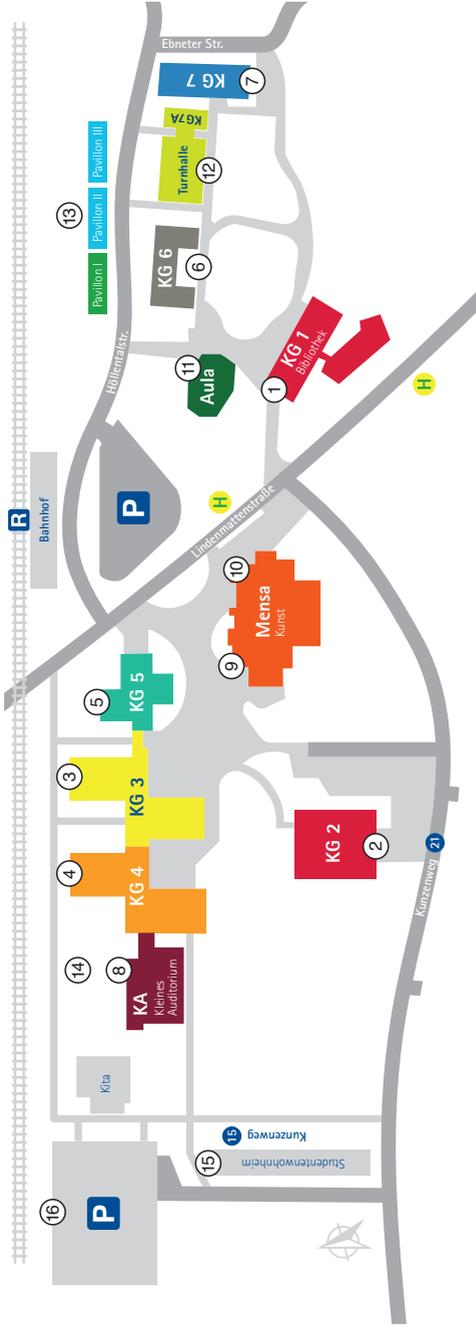
Bader, Nadia, Jun.-Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Bittlingmayer, Uwe, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Physik
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Burth, Hans-Peter, Apl. Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Carrapatoso, Astrid, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Friedrich, Jens, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Fritzsche, Bettina Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Fuhr, Thomas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Gerdes, Jürgen, Dipl. Pol., Institut für Soziologie
Hinz, Felix, Prof. Dr. habil., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Höger, Christian, PD Dr., Institut der Theologien
Hörsch, Christian, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Holder, Friedemann, Dr., AR, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Holzäpfel, Lars, Prof. Dr., Institut für Mathematik
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik

Klaiber, Sven, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Köpfer, Andreas, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Künsting, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Kulovics, Nina, Institut für Romanistik
Lehmann, Tobias, Dr. Institut der Theologien
Löffler, Monika, Dipl. Päd., Institut für Medien in der Bildung
Maaß, Katja, Prof. Dr., Institut für Mathematik
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Mischo, Christoph, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Nicolaus, Jürgen, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Ohidy, Andrea, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Ourghi, Abdel-Hakim, Dr., Institut der Theologien
Otheni, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Pemsel-Maier, Sabine, Prof. Dr., Institut der Theologien
Raith, Thomas, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Reinhold, Frank, Dr., Institut für Mathematik
Riedl, Hermann Josef, Prof. Dr., Institut der Theologien
Rieu, Andreas, Institut für Mathematik
Scharenberg, Katja, Prof. Dr., Institut für Soziologie
Schäfer, Lea, Vert.Prof.in Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Schiebel, Frank, Dipl. Dipl., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schmid, Silke, Prof. Dr. Institut für Musik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schwendemann, Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Steiner, Anne, Prof. Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Textor, Markus, MA, Institut für Erziehungswissenschaft
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Weitkämper, Florian, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Zahn, Thomas, Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken

- Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Balyasnikova, Natalia, Dr. Institut für Erziehungswissenschaft
Bendagha, Nawel, Sprachenzentrum
Boguth, Aleksandra, Sprachenzentrum
Charté, Natalya, Sprachenzentrum
García-López, Isabel, Sprachenzentrum
La Malfa, Jan-Fabio, Sprachenzentrum
Orjuela, Adriana, Sprachenzentrum
Piamonte, Victor, Sprachenzentrum
Tasli, Buket, Sprachenzentrum

Lageplan der PH



- | | |
|----------------------------------|--|
| ① Kollegengebäude 1 (Bibliothek) | ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude |
| ② Kollegengebäude 2 (Verwaltung) | ⑪ Aula |
| ③ Kollegengebäude 3 | ⑫ Turnhalle und KG 7A |
| ④ Kollegengebäude 4 | ⑬ Pavillons |
| ⑤ Kollegengebäude 5 | ⑭ Biogarten |
| ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt) | ⑮ Kunzenweg 15 (International Office, Institute) |
| ⑦ Kollegengebäude 7 | ⑯ Parkhaus |
| ⑧ Kleines Auditorium | |
| ⑨ Mensa | |



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.



Online-Sicherheit.

Finanzen und Einkäufe online erledigen? Aber sicher!

Mit dem Online-Banking und den Online-Bezahlverfahren der Sparkasse sind Sie immer auf der sicheren Seite.

[sparkasse-freiburg.de](https://www.sparkasse-freiburg.de)
[sparkasse-staufen-breisach.de](https://www.sparkasse-staufen-breisach.de)
[spk-hsw.de](https://www.spk-hsw.de)

Weil's um mehr als Geld geht.

